



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 36

Samstag, den 11. April 2026

Nr. 14

Aktionstag
Nachhaltiges (Ab-)Waschen
für Groß und Klein

Frühlingserwachen der Werrataler Landmädels

Sonntag 19. April 2026

13-17 Uhr

Hofladen Der Blaue Schrank
Bahnhofstr. 46 in Falken

Fürs leibliche Wohl
ist gesorgt

Marktstände

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: Michael-Praetorius-Platz 2
99831 Amt Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11
info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-50
Frau Reckmann, K. 036926 947-51
Frau Rödiger, A. 036926 947-52
Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Siemon, N. 036926 947-24

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-16

IT-Abteilung

Herr Stein, C. 036926 947-36

Hauptabteilung

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Bachmann, F. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Stötzer, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber, I. 036926 947-16

friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Güth, C. 036926 947-33

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Herr Weisheit, R. 036926-947-18

Frau Duschaneck, A. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten: Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Bitte in der Bibio melden!

Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Ambulanter Pflegedienst Creuzburg	036926 710939
Sprechzeiten Mo-Fr: 07.00 Uhr - 13.00 Uhr	

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze	
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	036926 82513
Hausarztpraxis Creuzburg, M. Schumann	036926 724088
..... kontakt@hausarzt-creuzburg.de	
Zahnärztin Andrea Danz	036926 82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Kloster-Apotheke	036926 95700
Mo, Di, Do, Fr,	08:00 - 18:00 Uhr
Mi	08:00 - 14:00 Uhr
Samstag	geschlossen
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	036926 7100-0
Tourist Information	036926 98047
Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“	036926 82455
Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“	036926 71780
Stadtbibliothek	036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Am Markt 3, Creuzburg	
Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H. Bürgermeister Christian Grimm	
Sprechzeit nach Vereinbarung	0170 2915886
Gemeinde Bischofroda Bürgermeister Markus Riesner	
Sprechzeit Terminvereinbarung nach telefonischer Voranmeldung	036924 42167
Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr bgm-bischofroda@t-online.de	
Stadt Amt Creuzburg Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	036924 47428
Sprechzeit:	16.00 - 17.30 Uhr
oder nach Vereinbarung dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg	
Amt Creuzburg OT Creuzburg Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus	16.30 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag	
Amt Creuzburg OT Mihla Ortsteilbürgermeister Toni Nickol	
Sprechzeit:	16.00 - 17.00 Uhr
dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla	

Amt Creuzburg OT Ebenshausen Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg	0171 6877849
Amt Creuzburg OT Frankenroda Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig	036924 42152
Sprechzeit Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Gemeinde Krauthausen Bürgermeister Ralf Galus	0160 99330153
Sprechzeit: Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr
Gemeinde Lauterbach Bürgermeister Bernd Hasert	0172 9566183
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung	
Gemeinde Nazza Bürgermeister Marcus Fischer	0172 7559591
Sprechzeit: Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt	03606 655-0 o. 03606 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:	0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS	03622 6216
-------------------------------------	------------

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice	03641 817-1111
----------------------------	----------------

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)	
Störungsdienst Strom	0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla	036924 47171
..... Fax	036924 47172
E-Mail:	fw-mihla@t-online.de
Apotheke	036924 42084
Montag - Freitag	08:00 - 18:30 Uhr
Samstag	08:00 - 13:00 Uhr
Sparkasse	03691 6850
VR-Bank Ihre Heimatbank eG Zweigstelle Mihla	03691 236-0
Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler	036924 47429
Dienstag	14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	Kindergärten/Schulen nach Anmeldung
Donnerstag	09:00 bis 16:00 Uhr
Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830	
Montag	09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)	
Freitag	09:00 bis 14:00 Uhr
Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37 dienstags	15:00 - 18:00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstraße 37 Öffnungszeiten nach Absprache Anmeldung unter	036924 - 30255
.....	036924 - 30770

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau	036924 42105
Zahnärztin Frau Turschner	036924 42373
Zahnärztin Frau Staegemann	036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder Lauterbach	036924 47830
Tierarztpraxis J. Andrzejek Mihla	036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 16/2026

Samstag, 25. April 2026

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

25. April - 2. Mai 2026

**Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 16
Freitag, 17. April 2026**

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**. Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

Wichtige Information vom Einwohnermeldeamt

-Dienststelle Berka v. d. Hainich-

In Hinblick auf den für Juni 2026 geplanten Umzug in das neue Verwaltungsgebäude nach Amt Creuzburg möchten wir Sie jetzt schon informieren, dass Termine für das Einwohnermeldeamt **in Berka v. d. Hainich nur noch bis 30.04.2026** vereinbart bzw. online gebucht werden können.

Ab dem 01.05.2026 stehen dann nur noch Termine für das Einwohnermeldeamt in der Dienststelle in Amt Creuzburg zur Verfügung.

Da leider technische Probleme bei der Antragsstellung von Personalausweisen und Reisepässen vor, während und nach dem Umzug auftreten können und dann bis zu den Sommerferien nur noch wenig Zeit bleibt, bitten wir höflich um rechtzeitige Überprüfung der Gültigkeit Ihrer und der Ausweisdokumente Ihrer Kinder.

Am 24.04.2026 stehen in der Dienststelle in Berka v. d. Hainich am Nachmittag nochmal zusätzliche Termine zur Verfügung. Diese können ausschließlich telefonisch vereinbart werden.

Wir bitten um Beachtung bei der Terminvereinbarung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Einwohnermeldeamt

Frühjahrsputz der Biotonnen

Der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach (AZV) startet im April 2026 erneut mit dem Frühjahrsputz der Biotonnen im gesamten Wartburgkreis.

Das Reinigungsfahrzeug ist inzwischen vollständig einsatzbereit. Nach der Winterpause wurde es für den Sommerbetrieb eingerichtet: Waschdüsen montiert, Frostschutzmittel entfernt und die gesamte Waschtechnik in Betrieb genommen. Der Auftakt ist bereits im nördlichen Wartburgkreis erfolgt. Das Fahrzeug sollte, durch seine eigens für diesen Zweck gestaltete Folierung, auffällig erkennbar sein. Voraussichtlich ab Mai verlagert sich der Einsatz der „Waschbärenbande“ in den südlichen Wartburgkreis, wo das Fahrzeug vor allem im Raum Bad Salzungen zum Einsatz kommt.

Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich bei der Bereitstellung der Biotonnen nichts, im Gegenteil: Die Behälter sollen wie gewohnt, unabhängig vom Befüllungsgrad, zur regulären Biomüllabfuhr bereitgestellt werden. Ein konkreter Termin für die Reinigung einzelner Behälter kann nicht angegeben werden.



Das Waschfahrzeug des Abfallwirtschaftszweckverbandes Wartburgkreis - Stadt Eisenach (AZV) im Einsatz Foto: AZV

Das Wichtigste zum Schluss:

Für die Reinigung fallen derzeit keine zusätzlichen Gebühren an.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Abfallberatung des AZV gerne zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str. 9

Büro Ifta, Heike Schwanz

Telefon: 036926/ 723134

Dienstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta (**geänderte Zeit**)

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de

http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html

Regionalbüro für die Pfarrämter

Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg

Angela Köhler

99831 Amt Creuzburg, Klosterstr.12

036926 899400

https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32

Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petr 1, 3)

und laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein.

12. April 2026 - 7. Wandertag

„Kirchenwege Wartburgland“ von Lauchröden nach Neuenhof

Am Sonntag, dem 12. April 2026, sind wir zum siebten Mal auf den „Kirchenwegen im Wartburgland“ unterwegs. Seit 2017 wird mit dem Projekt auf Kulturschätze und ehrenamtliches Engagement im ländlichen Raum aufmerksam gemacht.

Diesmal ist es der 1. Weg der Kirchenwege. Er steht unter dem Motto „Orte des Glaubens - zwischen Bewahrung und Wandel“. Die Kirchen dieses Weges zeugen von Beständigkeit und Wandel im gelebten Glauben der Gemeinden. Startpunkt der Kirchenwege ist in diesem Jahr um 13.00 Uhr in der Kirche von Lauchröden. Ihre erste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 1144 zurück. Von dort geht es zu einer der kleinsten Kirchen in Thüringen. Die Kirche in Wartha ist einer der seltenen sakraler Fachwerkbauten aus dem 16. Jahrhundert. Dort erwartet die Wanderer auch eine erste kulinarische Stärkung, bevor es entlang der Werra weitergeht nach Neuenhof. Die historistische Ausmalung dieser Kirche erfolgte 1898 durch den zu seinen Lebzeiten sehr bekannten Kirchen- und Dekorationsmaler Adolf Quensen aus Braunschweig.

Und wie in jedem Jahr erwartet alle Wanderer am Ende des Weges ein fröhliches Miteinander an reichlich gedeckten Tischen. Auch für alle mitwandernden Kinder wird es einige Überraschungen geben. Frau Dr. Stückrad wird wieder mit kulturhistorischen Informationen zum 1. Weg der Kirchenwege dabei sein. Und selbstverständlich gibt es für Sammler auch den neuen Kirchenwegs-Buttons. Ein Bustransfer von Neuenhof zurück nach Lauchröden ist eingerichtet.

19. April

10.00 Kirche Ifta

10.00 Nicolaikirche Creuzburg

11.00 Kirche Scherbda

26. April

10.00 Kirche Krauthausen

Chorprobe Michael Praetorius Chor

montags 19.30

Probe Blechbläser und Nicolaicombi

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Pferdsdorf

26. März 14.30

Gemeindekirchenratssitzungen

21. April 19.00 Pfarrhaus Scherbda

24. April 19.30 Pfarrhaus Ifta

28. April 18.30 Kirche Krauthausen

29. April Nicolaitreffpunkt Creuzburg

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet

montags von 14-17 Uhr

dienstags von 10-12 und 14 -17 Uhr

donnerstags

mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00

Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen. Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Kirchgeld

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta

Dienstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus -

Achtung, geänderte Zeit!

Creuzburg

Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus

Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt

12.04.2026
KIRCHENWEGE
WARTBURGLAND
ORTE DES GLAUBENS ZWISCHEN BEWAHRUNG UND WANDEL

12:00 UHR
Wanderparkplatz Hörschel - Bus steht bereit

13:00 UHR
Beginn in Lauchröden mit einer Andacht
am Flussperwerk: Informationen
Lauchröden bis Wartha: 5,3 km
Unterwegs Schatzsuche für Kinder

15:30 UHR -Ankunft in Wartha
Kirchenführung und Imbiss unter der Linde
Wartha nach Neuenhof: 1,2 km

16:30 UHR -Kirche in Neuenhof
Abschlussgottesdienst
Turmbesichtigung & Kirchenführung

17:00 UHR -Abschluss im „Kieforstblick“
bei Kaffee und Kuchen
Mit Kinderschminken und Spielen
Posaunenchor, Kirchenchor und Männergesangsverein
Neuenhöfer Bier und Gegrilltes

18:30 UHR
Bustransfer zurück



Scherbda bei Rosi Cron nach Verabredung
 Krauthausen bei Angela Köhler nach Vereinbarung
 Pferdendorf bei Annemarie Först nach Verabredung
 Spichra bei Susanne Kley nach Verabredung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach

IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47

BIC: HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Creuzburg

RT 2507 Creuzburg

Kirchgemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchgemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchgemeinde Pferdendorf

RT 2547 Pferdendorf

Kirchgemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Ihre Gemeindeglieder,

*Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Alexandra Senf,
 Heike Schwanz, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt
 wünschen Ihnen einen guten Weg durch die Karwoche
 und eine gesegnete frohe Osterzeit.*

Sonstiges

Osterferien

Naturpark
Eichsfeld-Hainich-Werratal



Unser Ferienangebot

für die Osterferien

Stockmacherei

Unser Ranger und Stockmacher Michael Geyer stellt das alte Handwerk vor und zeigt, wie aus einem einfachen Ast ein individueller Wanderstock entsteht. Die Kinder können ihren eigenen Wanderstock anfertigen und mit nach Hause nehmen!

 08.04.2026
10:00-12:00 Uhr
Jugendherberge
"Urwald-Life-Camp",
Harsbergstraße 4,
Lauterbach b Eisenach

.....

 15.04.2026
10:00-12:00 Uhr
Naturparkzentrum
Fürstenhagen, Am
Lengenberg 40, Uder
OT Fürstenhagen

€ 10 €

Alle Angebote nur mit Anmeldung bis zwei Tage im Voraus unter:
 poststelle.ehw@nnl.thueringen.de oder Tel. 0361573915000




Stockmacher Michael Geyer stellt das alte Handwerk der Stockmacherei vor und zeigt, wie aus einem einfachen Ast ein Wanderstock entsteht.
 Foto: Elka Komitova

Amt Creuzburg

Informationen

Stellenausschreibung

Die Stadt Amt Creuzburg sucht ab Mai 2026

eine Saisonarbeitskraft als Kassierer (m/w/d)

für das Freibad Mihla

Der Tätigkeitsbereich umfasst im Wesentlichen:

- Kassieren von Eintrittsgeldern inkl. Kassenabrechnung
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten im Umkleide- und Sanitärbereich sowie die Pflege der Außenanlagen

Es erwartet Sie eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen und engagierten Team. Ihr Einsatz erfolgt bedarfsabhängig im Rahmen der täglichen Öffnungszeiten.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Die Vergütung erfolgt nach TVÖD-V (VKA).

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen

bis zum 24. April 2026 an die:

Stadt Amt Creuzburg über
 Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
 Kennwort: Beschäftigung Freibad
 M.-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg.

oder per E-Mail an

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Im Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten werden durch die Stadt Amt Creuzburg nicht erstattet. Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen fügen Sie Ihren Unterlagen einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

gez. R. Lämmerhirt
 Bürgermeister

Einladung

An die Bürgerschaft in Frankenroda und an alle Freunde des Frankenrodaer Bürgerhauses

Unsere langjährige Pächterin im Frankenrodaer Bürgerhaus, Frau Isolde Postler, hat viele Jahre zu unserer aller Wohl und Freude mit viel Einsatz das Bürgerhaus betrieben, Feiern organisiert, Geburtstage, Hochzeiten und Trauerfeiern fanden unter Ihrer Leitung als Küchenchefin, Gastronomin und freundliche Wirtin statt. So manche schöne Stunde wurde verlebt, ob zur Weiberkirmes oder zu einem Himmelfahrts-Frühschoppen, Isolde war bekannt und stand für Gastfreundschaft unter immer eine gute Küche!

Dabei hat sie ihr Ehemann Mario und ein tolles Team tatkräftig unterstützt.

Beinahe 30 Jahre sind so ins Land gegangen.

Nun heißt es Abschiednehmen!

Dir und uns allen fällt das sehr schwer.

Eine Krankheit hat eine weitere Verpachtung an sie verhindert.



Aber es geht weiter!

Mit viel Unterstützung durch den Ortsteilrat Frankenroda und vor allem durch Frau Juliane Gernandt ist es gelungen, ein Weiterleben des Bürgerhauses im Rahmen der Bedingungen eines tatsächlichen Bürgerhauses abzusichern.

Sie können fortan ihre Feiern jeglicher Art über Frau Gernandt oder per Mail

buergerhaus.frankenroda@t-online.de

anmelden und Ihre Feier buchen und abstimmen.

Zunächst aber ergeht an alle Freunde des Bürgerhauses und alle Frankenrodaer eine herzliche Einladung zur Wiedereröffnung unseres Bürgerhauses für

Freitag, den 17. April 2026, ab 16.00 Uhr.

Wir wollen uns dabei bei allen Helfern bedanken und gemeinsam feiern!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Stadt Amt Creuzburg

Ortsteilrat Frankenroda

Kindertagesstätten

Blaulichtwoche in der Kita Wichtelburg

Die Blaulichtwoche in der Wichtelburg bot Kindern spannende und lehrreiche Einblicke in die Arbeit von Rettungs- und Einsatzkräften. Mit verschiedenen Angeboten wurde den Mädchen und Jungen auf anschauliche Weise vermittelt, wie wichtig Hilfeleistung und Zusammenhalt im Alltag sind.



Ein besonderer Höhepunkt fand am Mittwoch statt. Im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses mit Viola Köllner konnten die Schulanfänger wichtige Grundlagen erlernen. Mit großer Aufmerksamkeit und viel Interesse verfolgten sie die Inhalte und machten engagiert mit. Spielerisch wurde ihnen vermittelt, wie sie in Notsituationen reagieren können.

Für große Begeisterung sorgte auch der Besuch des Creuzburger Dorfschiffs. Auf dem Innenhof der Creuzburger Kitas stellte er sich den zahlreichen Fragen der Kinder und des pädagogischen Personals. Dabei gab er spannende Einblicke in seinen Berufsalltag sowie in seine Ausstattung. Mit viel Neugier nahmen ihn die Kinder genau unter die Lupe und erfuhren aus erster Hand, was seine Arbeit ausmacht.

Die Blaulichtwoche zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, bereits früh ein Verständnis für Hilfsbereitschaft und Sicherheit zu fördern.

Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützern und Kooperationspartnern, die dieses Projekt ermöglicht und begleitet haben. Vielen Dank.

Freundliche Grüße

Pascal Luhn

Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Fit wie die „5 Zwerge“, die Hainichräuber werden zu Ernährungsexperten

Eine gesunde Ernährung ist weit mehr als nur „Mittel zum Zweck“. Sie ist die Basis für gesunde und glückliche Kinder. Unter diesem Motto verwandelte sich die Gruppe der Hainichräuber aus dem Kindergarten „Cuxhofwichtel“ in den vergangenen Tagen in eine kleine Akademie für angehende Ernährungsexperten.

Bereits im Vorfeld der Aktion drehte sich in der Gruppe alles um Vitamine und Co. Zur Unterstützung erhielt der Kindergarten anschauliches Material und liebevoll gestaltete Malhefte für jedes Kind, sodass die Neugier auf das Thema „Gesunde Ernährung“ schon früh geweckt wurde.

Am 24. März 2026 war es dann so weit. Dank der engen Bildungspartnerschaft mit dem ortsansässigen Rewe-Markt Nico Radloff startete der medienbasierte Ernährungsworkshop „5 Zwerge“. Dabei bekamen die Kinder prominente Unterstützung von fünf neuen Freunden:

- Anna Apfel
- Bodo Banane
- Gustav Gurke
- Karla Karotte
- Pepe Paprika

Diese charmanten Charaktere führten die Kinder durch ein abwechslungsreiches Programm, das Wissen mit viel Spaß verband. Lernen mit Kopf, Herz und Tablet war bei dem Workshop angesagt. Besonders spannend war die Kombination aus modernen Medien und Bewegung. Die Kinder lösten digitale Puzzle und Memory-Spiele am Tablet und begaben sich auf einen interaktiven Einkaufsbummel. Damit der Körper nicht zu kurz kam, sorgte das „5 Zwerge“-Bewegungslied für ordentlich Schwung im Gruppenraum.



Fotos: Kita

Was wäre graue Theorie ohne den praktischen Genuss? Der Rewe-Markt Mihla spendierte eine großzügige Auswahl an frischem Obst und Gemüse. Die kleinen Experten machten sich sofort ans Werk: Es wurde geschnippelt, verkostet und schließlich eine köstliche Gemüsepizza zubereitet. „Das Projekt ergänzt unser Konzept der Vollverpflegung im Kindergarten perfekt“, freut sich das Team der Cuxhofwichtel. „Es macht die Theorie für die Kinder greifbar und lecker.“

Ein so tolles Projekt gelingt nur mit starken Partnern. Ein ganz besonderer Dank der Hainichräuber und des gesamten Kindergartens geht an Elli, die den Workshop mit den Kindern durchgeführt hat, sowie an den Rewe-Markt Nico Radloff Mihla für die großartige Unterstützung und die großzügigen Spenden. Dank dieser Kooperation wissen die Hainichräuber nun ganz genau, warum Paprika und Apfel echte Superkräfte verleihen!






WO?

ASB THEKIZ-Kindergarten
„Cuxhofwichel“
An der Delle 11a, 99831 Mihla

Wann?

Di, 22.04.2026, 16:00
Uhr (Dauer: ca. 2h)

Erste Hilfe am Kind

**Haben Sie Interesse an einem
ERSTE-HILFE-KURS?**

Diese Veranstaltung ist kostenfrei!

Verbindliche Anmeldungen
bitte telefonisch
unter:
0152/24895654
oder
- per Mail unter:
thekizmihla@asb-swt.de

Geleitet von Katharina Vockenberg
vom ASB RV Südwestthüringen e.V.



Aus der Tourist-Information

Zur Info

In der Tourist Information Creuzburg sind die Fischerei-Erlaubnisscheine 2026 für den Bereich „Eiserne Ruhe“ sowie Band 2 „Der Hainich - Gerichts- und Thingstätten, Meilensteine, Steinkugeln, Bliedensteine und Waidverarbeitung“ von Frau Zengerling eingetroffen.

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Gemeinsamer Arbeitseinsatz in Ebenshausen

Beim diesjährigen gemeinsamen Arbeitseinsatz in Ebenshausen zeigte sich einmal mehr, was möglich ist, wenn viele mit anpacken. Rund 25-30 engagierte Helferinnen und Helfer haben sich beteiligt und mit großem Einsatz unseren Ort ein Stück weiter verschönert und vorbereitet.



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS Wittich Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS Wittich Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentell:** Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Im Rahmen des Frühjahrsputzes wurde einiges geschafft: Der Fallschutz auf dem Spielplatz wurde erneuert, der Volleyballplatz wieder hergerichtet und die Beete sowie Grünflächen aufgearbeitet. Ein besonderer Dank gilt auch dem Gärtner aus dem Nachbarort Mihla, der uns mit seiner fachlichen Beratung beim Rückschnitt der Pflanzen und der Pflege der Beete unterstützt hat.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung. Es ist schön zu sehen, wie gut das Miteinander in Ebenshausen funktioniert - so macht es Freude!

*Euer Ortsteilbürgermeister
Jan Werneburg*



Fotos: J. Werneburg

Parallel dazu wurde auch an die kleinen Ebenshäuser gedacht: Während die Eltern beim Arbeitseinsatz aktiv waren, haben engagierte Helferinnen mit den Kindern Osterkörbchen gebastelt. Diese werden traditionell zum Osterfeuer gesucht - eine tolle Aktion, die bei allen großen Anklang gefunden hat und den Tag zusätzlich bereichert hat.



Ebenshausen zeigt damit einmal mehr: Den Ort, in dem man lebt, muss man auch selbst mitgestalten und pflegen - und genau das wird hier aktiv gelebt.

Ein herzliches Dankeschön geht ebenso an alle, die im Vorfeld organisiert und vorbereitet haben, sowie an die Verpflegung - die leckere Linsensuppe war ein echtes Highlight und hat den Arbeitseinsatz wunderbar abgerundet.

Mit dem geleisteten Einsatz sind Park, Spielplatz und Anger bestens für die kommenden Veranstaltungen vorbereitet. Der 1. Mai kann kommen!

Vereine und Verbände

Gut besuchter Vortrag des Mihlaer Heimatvereins in der „Goldenen Aue“

Im Rahmen der seit vielen Jahren organisierten Frühjahrsvorträge des Mihlaer Vereins hielt Vereinsvorsitzender und Mihlas Ortschronist Rainer Lämmerhirt am 27. März einen gut besuchten Bildvortrag im Bürgerhaus „Goldene Aue“ zum Thema „Personen und Persönlichkeiten aus der Mihlaer Geschichte“.



Fotos: Heimatverein

Über 50 Zuhörerinnen und Zuhörer erfuhren, auf welche Art und Weise der Vortragende Personen aus der langen Geschichte des Ortes auswählte. Nur die, die Spuren hinterlassen haben, konnten betrachtet werden, die tausenden Mihlaer, die durch ihre Arbeit den Ort über Jahrhunderte entwickelten, konnten daher keine direkte namentliche Erwähnung finden.

Spannend war es trotzdem: Der Bogen spannte sich vom ersten evangelischen Pfarrer in Mihla, der noch in katholischer Zeit einen Glockenguss im Ort durchführte und in der Inschrift der Glocke verewigt wurde, über viele „Kriegshelden“ aus der Familie von Harstall zu Johannes Kirchner, der 1809 ein Mitkämpfer des Anführers der Tiroler Bauern um Andreas Hofer wurde, über den Liederdichter Homburg zu Volcmar Bartholomeus, Lehrer in Mihla während des 30-jährigen Krieges und Verfasser einer der ältesten thüringischen Schulordnungen bis hin zu August Trabert, einem bisher wenig bekannten Pionier der Elektrifizierung im 19. Jahrhundert.

Aber auch andere Themen kamen zum Vortrag, Menschen, die mit den Kämpfen vor 80 Jahren um Mihla verbunden waren und die hier ihr Schicksal erlitten:

Postmeister Hinrich Böhm, der Mihla vor dem Untergang am Ende des Krieges rettete, aber auch der US-Soldat Fred Germain, der in Mihla fiel, ebenso wie der deutsche Oberleutnant Heinz Prokop.

Der Bogen endete mit Mihlaern, die unseren Ort nach dem Krieg prägten, den Arzt Ernst Wiedemann und Bürgermeister Günther Nickol, die beide für den Bau des Mihlaer Bades stehen, Heimatmaler Reinhard Ernst und Bildhauer Eckard Mater sowie Brunhilde Hoffmann, die in Malerei und Mundartdichtung Maßstäbe setzte.

Ein Vortrag, der bis zum Schluss spannend und bildreich blieb. Für das Mihlaer Museum und den Verein kamen dann auch etliche Spenden zusammen.

Vorstand Heimatverein

Lehrgang der Feuerwehr

Erfolgreicher Abschluss des Truppmann-/ Truppfrau-Lehrgangs im Kreisbrandabschnitt II

Im Zeitraum vom 25. Februar 2026 bis zum 28. März 2026 fand im Kreisbrandabschnitt II in der Feuerwache Mihla ein Truppmann-/ frau-Lehrgang unter der Organisation des Wartburgkreises statt. Insgesamt 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an dieser Ausbildung teil, eine herausragende Zahl, die eindrucksvoll die hohe Bedeutung sowie die anhaltende Attraktivität des Feuerwehrdienstes unterstreicht.

Die Teilnahme am Lehrgang war durchgehend sehr hoch, was das große Engagement und die Motivation der angehenden Einsatzkräfte widerspiegelt. Im Rahmen von insgesamt 70 Ausbildungsstunden wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für den Feuerwehrdienst vermittelt.



Gruppenfoto der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Truppmann-/ frau Lehrgang - Teil 1 Fotos: ©Foto Markus Mayer

Am 28.03.2026 legten alle Teilnehmenden erfolgreich ihre Prüfungen ab und bestanden den Truppmann-/ frau-Lehrgang Teil 1. Dieses Ergebnis ist ein starkes Zeichen für die Qualität der Ausbildung sowie die Leistungsbereitschaft der frischgebackenen Einsatzkräfte.

Auch aus dem Amt Creuzburg beteiligten sich insgesamt zehn Kameradinnen und Kameraden aus den Ortsteilen Creuzburg, Mihla und Ebenshausen an der Ausbildung. Sie überzeugten ebenfalls mit sehr guten Leistungen und meisterten die Prüfungen mit Bravour.



Teilnehmer aus dem Amt Creuzburg (Creuzburg, Mihla, Ebenshausen) mit dem Stadtbrandmeister Thomas Andres (rechts), sowie dem stellv. Stadtbrandmeister Markus Mayer (links)

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs wird die Feuerwehr im Kreisgebiet erneut durch engagierte und gut ausgebildete Einsatzkräfte verstärkt. Dies bringt nicht nur zusätzliche personelle Stärke, sondern auch neuen Schwung in die Reihen der Feuerwehren.

Allen Absolventinnen und Absolventen gratulieren wir an dieser Stelle nochmals herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Dienst viel Erfolg, stets unfallfreie Einsätze und eine gute Kameradschaft.

Markus Mayer

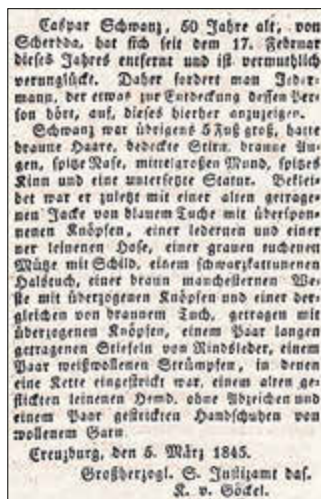
Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Lindenstraße 23 (ehem. Haus Nr. 45)

Das ursprünglich vor 1715 entstandene Wohnhaus wurde im Laufe der Zeit mehrfach umgebaut. 1805 lebte hier der Tagelöhner Georg Friedrich Rollberg (*07.03.1764) mit seiner Ehefrau Anna Martha, geb. Heß (*25.07.1777) und der gemeinsamen Tochter Eva Magdalena (*17.12.1801). Zudem hatte Anna Martha Heß den außerehelichen Sohn Caspar Schwanz (*18.03.1797) mit in die Ehe gebracht. Sie war eine Tochter des im Mai 1795 verstorbenen Schäfers Heinrich Heß, dessen zweite Ehefrau Bernhardtine Juliane, geb. Fischer (*25.04.1767) mit ihren beiden Kindern Catharine Margarethe (*23.04.1788) und Andreas (*25.11.1793) ebenfalls hier lebte.

In den 1820-er Jahren übernahm Caspar Schwanz das Elternhaus. Er heiratete im November 1828 die aus der Angerstraße 12 stammende Caroline Wilhelmine Salzmänn, und in der Folge wurden die gemeinsamen Kinder Johann Heinrich (*13.01.1830), Johann Christian (*21.10.1832), Johann Georg (*27.06.1835), Anna Elisabeth (*11.03.1839) und Marie Christiane (*13.11.1841) geboren.



Suchaufruf für Caspar Schwanz im „Eisenachischen Wochenblatt“ vom 12. März 1845.

Im Februar 1845 verschwand Caspar Schwanz spurlos und wurde trotz intensiver Suche nie wieder aufgefunden. Zunächst übernahm seine Witwe und um 1865 sein zweiter Sohn Christian das Haus, der hier mit seiner Frau Dorothee Karoline, geb. Schröder (*20.02.1839) und den gemeinsamen Kindern Anna Katharine (*24.08.1866), Ernestine (*21.06.1868) und Heinrich Oskar (*15.07.1874) lebte. Um 1900 übernahm Oskar Schwanz, wie sein Vater Korbmacher von Beruf, das elterliche Haus. Aus der im November 1899 geschlossenen Ehe mit Marie Helbig gingen die Kinder Gustav (*01.03.1901) und Rosa (*04.04.1905) hervor. Letztere verheiratete sich 1929 mit dem aus Wangen bei Stuttgart stammenden Arbeiter Richard Reinhold Wolf (*13.10.1904). Im Dezember 1945 lebte in der Lindenstraße Nr. 23 die Haushaltsvorsteherin Rosa Wolf mit ihrem Sohn Armin (*28.10.1935).

Christoph Cron

Sammlung historischer Ansichtskarten über Ebenshausen

Frau Karin Werneburg aus Ebenshausen besitzt eine kleine Sammlung historischer Ansichtskarten aus dem Werraort. Darunter sind sehr interessante Ansichten aus längst vergangener Zeit.

Wir wollen in den nächsten Ausgaben einige dieser Erinnerungen an das alte Ebenshausen mit freundlicher Genehmigung von Frau Werneburg veröffentlichen.

Heute liegt eine kolorierte Karte aus der Zeit des Kaiserreiches vor uns.

Ein gezeichneter fiktiver Gesamtblick zeigt Ebenshausen mit der Kirche als Mittelpunkt entlang der Werra. Hinter dem Ort erkennt man die Werra und erahnt die 1907 erbaute Eisenbahnstrecke. Der Wald des Sandholzes und des Wessenberges schließt das Bild ab.

Gut zu erkennen sind die kleinen handtuchartigen Felder und Wiesen, die sich vom Ortsrand aus erstrecken.



Zwei weitere mit Blumenmotiven eingerahmte Bilder berichten von der Gastwirtschaft Krone, passend auch die dazu abgebildete Königskrone, und dem Inhaber B. Ulrich. Der Gasthof ist sicher nur noch den ältesten Einwohnern bekannt. Dann blicken wir auf die Kirche, die erst im 18. Jahrhundert erbaut wurde.

Interessant auch die Inschrift „Gruss aus Ebenshausen“ und „Herzlichen Glückwunschl!“. Nicht ganz passend dann die handschriftliche Mitteilung „zur Spargelernte“. Etwas mehr Sinn macht dieser Gruß, betrachtet man die Adresse der Karte. Sie wurde im Jahre 1912 über das Postamt Mihla an eine Familie Rathgeber in der Spargelfabrik Meinersen bei Hannover verschickt. Hintergründe der Karte sind uns heute unklar, möglich, dass ein Logiergast in der „Krone“ die sicher die von deren Inhaber vertriebene Karte nutzte.

Ortschronist Rainer Lämmerhirt/Mihla

Dies und das

April

Endlich ist es soweit: Der Winter hat sich zurückgezogen und die Frühlingsblüher legen los. Mit viel Verspätung, ein langer und nicht enden wollender Winter hatte uns bis in die Ostertage im Griff. Nun geht es aber los mit dem Frühling, mit sehr viel Kraft, wie überall zu erleben ist.



Frühlingsblick auf die Mihlaer St. Martinskirche

„April, April, der weiß nicht, was er will!“ - Vorsicht ist trotzdem geboten! Kein Monat soll so wechselhaft sein wie der April. Auf das Aprilwetter wurden wir ja schon in den letzten Märztagen gut vorbereitet ...

Dies wird hervorgerufen durch Kaltlufteinflüsse aus dem Norden, die über bereits erwärmte Luftschichten über dem Festland treffen.

Der Bauer bewertet den häufigen Wechsel von Sonnenschein und Regen im Gegensatz zu anderen Menschen als sehr positiv. Das sind die Bedingungen, die die junge Saat braucht. Wir sehnen uns wohl mehr nach Sonne pur!

Als Wettermonat war er auch unseren Vorvätern wichtig: **„Aprilwetter und Kartenglück, wechselt jeden Augenblick“, „Aprilschnee bringt Gras und Klee“, oder: „Hört man den Donner im April, viel Gutes der verkünden will“, und: „Ist der Gründonnerstag weiß, wird der Sommer heiß“.**

Da sind wir ja gespannt ...

Ortschronist Mihla

Krauthausen

Informationen



Komm' doch
[mal wieder] **zur**

BLUTSPENDE

Krauthausen
Mo, 20.4.

16:30 - 19:30 Uhr

AUSWEICH!

Freizeitplatz

Neuer Weg

Bitte auch die Rückseite beachten!

blutspendesuhl.de

facebook Instagram LinkedIn YouTube



Vereine und Verbände

Neue Wärmebildkamera stärkt Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Krauthausen OT Ütteroda



Foto: FFW

Ütteroda. - Die Freiwillige Feuerwehr Krauthausen OT Ütteroda kann sich über eine bedeutende technische Modernisierung freuen: Eine neue Wärmebildkamera vom Typ **Rosenbauer ARGUS Mi-TIC EL3** wurde offiziell in Dienst gestellt. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf **7.735,00 Euro** - eine Investition, die den Sicherheitsstandard der Einsatzkräfte und der gesamten Gemeinde deutlich erhöht.

Die kompakte und leistungsstarke Kamera ermöglicht es den Feuerwehrleuten, auch bei dichtem Rauch, völliger Dunkelheit oder komplexen Einsatzlagen den Überblick zu behalten. Mit ihr lassen sich unter anderem vermisste Personen schneller finden, Brandherde genauer lokalisieren und versteckte Glutnester zuverlässig aufspüren. Gerade in Innenangriffen, wo jede Sekunde zählt, kann die moderne Technik entscheidende Vorteile bringen.

Neben klassischen Brandeinsätzen spielt die Wärmebildkamera künftig eine entscheidende Rolle bei der **Bekämpfung von Vegetations- und Flächenbränden**, die in den Sommermonaten immer häufiger auftreten. Durch ihre Fähigkeit, Temperaturunterschiede präzise darzustellen, können Glutnester in Wäldern, Wiesen und Böschungen schneller erkannt und gezielt abgelöscht werden. Dies verhindert ein erneutes Aufflammen und verkürzt die Einsatzzeiten erheblich.

Gerade in weitläufigen oder schwer zugänglichen Gebieten bietet die Kamera einen wichtigen taktischen Vorteil, da versteckte Brandzonen frühzeitig identifiziert werden können - ein Plus für die Sicherheit der Einsatzkräfte und den Schutz der Natur.

gez. Marcel Beck

Gemeindebrandmeister der Gemeinde Krauthausen

Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände

Ausbildung zum Truppmann

Die zwei Kameraden, Tim Becker und Thomas Döbel, haben erfolgreich die Truppmann Teil 1 Ausbildung abgeschlossen. In den vergangenen Wochen erlernten sie die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten für den Feuerwehrdienst und legten damit den wichtigen Grundstein für ihre weitere Laufbahn.

Wir freuen uns sehr über die Verstärkung in unseren Reihen und sind stolz auf das Engagement unserer neuen Kameraden. Herzlichen Glückwunsch zu diesem wichtigen Schritt im Feuerwehrdienst!

Schriftführer



Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Jerchenberger Straße 22 99817 Eisenach OT Neukirchen

Bestattungen - Hochzeiten - Taufen

Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781

Kinder - Jugend - Konfirmation

Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986

E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro

Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de

Klosterstraße 12, 99831 Creuzburg

Sprechzeiten: Mo-Fr 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 036926/899 400

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Johannes 20,29

Konfirmandenfahrt

nach Breisach, Straßburg und Colmar vom 13.-16. März

Am Freitag, den 13. März, starteten wir früh am Morgen um 7:00 Uhr mit 42 Konfirmandinnen und Konfirmanden in Richtung Breisach am Rhein. Begleitet wurde die Gruppe von Diakonin Maria-Kristin Mende, der Auszubildenden Alexandra Senf, Vikar Frederik Langer sowie den Pfarrern Hoffmann und Stephan.

Bereits auf der Hinfahrt legten wir einen besonderen Zwischenstopp ein: In der Autobahnkirche Baden-Baden hielten wir ein gemeinsames Mittagsgebet und stimmten uns so auf die kommenden Tage ein.

Gegen 15:00 Uhr erreichten wir Breisach und nach einem kleinen Spaziergang

durch die Stadt bezogen wir unsere Zimmer in der Jugendherberge.

Am Abend gestalteten wir ein Kennenlernprogramm mit dem Spiel „Zip, Zap“.

Den Tag beschlossen wir mit einer Abendandacht um 21:30 Uhr. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe.

Am Samstag ging es nach Straßburg. Dort erwartete uns das beeindruckende Münster, das wir im Rahmen einer Rallye erkundeten. Auch die Besteigung des Münsterturms durfte nicht fehlen - der Ausblick wurde mit vielen „Wow“-Momenten belohnt. Anschließend blieb noch Zeit, die Stadt in kleinen Gruppen selbst zu entdecken.

Am späten Nachmittag werteten wir die Rallye aus und schauten gemeinsam einen Kurzfilm über das Straßburger Münster.

Am Abend wurde es kreativ: In Gruppen bauten wir unseren eigenen „zweiten Münsterturm“ - aus Materialien wie Zollstöcken (herzlichen Dank an alle Spender!), Klopapierrollen, Papier, Kleband, Zahnstochern und Schaschlikspießen. Dabei entstanden beeindruckende und zugleich sehr fantasievolle Bauwerke. Die Abendandacht stand unter einem besonderen Zeichen: Wir beteten gemeinsam Luthers Abendsegen. Zudem konnten die Jugendlichen Kerzen für das Schöne und Gelungene anzünden sowie Steine als Symbol für Belastendes am Kreuz ablegen. Ein stiller und intensiver Moment des Tages.

Am Sonntag starteten wir nach Colmar. Dort besuchten wir im Musée Unterlinden den weltberühmten Isenheimer Altar von Matthias Grünewald.

In zwei Gruppen näherten wir uns dem Altar und erschlossen gemeinsam die einzelnen Bildtafeln: die Verkündigung, die Geburt Jesu, die Kreuzigung, die Auferstehung sowie die Darstellungen der Einsiedler Paulus und Antonius. Besonders eindrücklich war auch der historische Hintergrund: Der Altar wurde vom Antoniterorden für Menschen geschaffen, die an Mutterkornvergiftung litten - dem sogenannten „Antoniusfeuer“. Die Bilder sollten den Erkrankten Trost, Mut und Hoffnung schenken.

Nach diesem intensiven kulturellen und theologischen Erlebnis ging es weiter nach Mülhausen, wo wir das Automobilmuseum besuchten - ein spannender Kontrast zum Vormittag.

Zurück in Breisach ließen wir den Tag mit einem großen „Chaosspiel“ ausklingen, das seinem Namen alle Ehre machte: lebhaft, laut, fröhlich und voller Bewegung. In fünf Gruppen wurde gleichzeitig gespielt - ein echtes Highlight! Die letzte Abendandacht folgte wieder dem bewährten Ablauf.

Am Montag traten wir die Heimreise an. Im Bus herrschte eine bemerkenswerte Ruhe - ein sicheres Zeichen dafür, dass die vergangenen Tage voller Erlebnisse waren.

Wir blicken zurück auf eine rundum gelungene Konfirmandenfahrt mit einer tollen Gruppe, vielen gemeinsamen Erfahrungen, guten Gesprächen und einer fröhlichen Gemeinschaft. Ein besonderer Dank gilt auch der engagierten Reiseleitung sowie unserem zuverlässigen und freundlichen Busfahrer.

Maria-Kristin Mende

Gottesdienste im Pfarrbereich Bischofroda/Neukirchen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

7. Wandertag „Kirchenwege Wartburgland“ von Lauchröden nach Neuenhof am 12. April

12.04.2026
**KIRCHENWEGE
WARTBURGLAND**
ORTE DES GLAUBENS ZWISCHEN BEWAHRUNG UND WANDEL

12:00 UHR
Wanderparkplatz Hörschel - Bus steht bereit

13:00 UHR
Beginn in Lauchröden mit einer Andacht
am Flussperwerk: Informationen
Lauchröden bis Wartha: 5,3 km
Unterwegs Schatzsuche für Kinder

15:30 UHR -Ankunft in Wartha
Kirchenführung und Imbiss unter der Linde
Wartha nach Neuenhof: 1,2 km

16:30 UHR -Kirche in Neuenhof
Abschlussgottesdienst
Turmbesichtigung & Kirchenführung

17:00 UHR -Abschluss im „Kielforstblick“
bei Kaffee und Kuchen
Mit Kinderschminken und Spielen
Posaunenchor, Kirchenchor und Männergesangverein
Neuenhöfer Bier und Ge grilltes

18:30 UHR
Bustransfer zurück

Sonntag, 19. April

9.30 Uhr Hötzelroda, Pfarrer Torsten Schneider

9.30 Uhr Neukirchen, Thomas Scholz

9.30 Uhr Bischofroda, Vikar Frederik Langer

11.00 Uhr Stregda, Vikar Frederik Langer

11.00 Uhr Berka v. d. H., Pfarrer Torsten Schneider und Thomas Scholz

Sonntag, 26. April

11.00 Uhr Bischofroda, Björn Schmitz-Luhn

Singkreis Hötzelroda

montags von 19 bis 20 Uhr Gemeindehaus, Schillerplatz 1,
Leitung Bernhard Stephan, Tel. 03691 / 610 133

Chor Madelungen/Krauthausen

donnerstags 20.00 Uhr Gemeindehaus,
Max-Kürschner-Str. 27, Madelungen
Leitung Angelika Meincke

Christenlehre

donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen

donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelroda

mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Herzlichen Dank an alle, die die Arbeit in unseren Kirchengemeinden durch ihre Ideen, Gebete, praktische Hilfe und Spenden unterstützen.

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Neukirchen

Kontoinhaber Kreiskirchenamt Eisenach KG Neukirchen

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Verwendungszweck KG Neukirchen RT 2544

Kirchgemeinde Ütteroda

Kontoinhaber Kreiskirchenamt Eisenach KG Neukirchen

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Verwendungszweck KG Neukirchen RT 2559

Kirchgemeinde Berka v.d.H.

Kontoinhaber Kreiskirchenamt Eisenach KG Neukirchen

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Verwendungszweck KG Neukirchen RT 2501

Kirchgemeinde Bischofroda

Kontoinhaber Kreiskirchenamt Eisenach KG Neukirchen

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Verwendungszweck KG Neukirchen RT 2503

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung.

Für alle anderen Spenden ist der Kontoauszug ausreichend oder wenden Sie sich an Angela Köhler, Regionalbüro Nordregion, die Ihnen gern eine Spendenbescheinigung ausstellt:

E-Mail: angela.koehler@ekmd.de. Telefon 036926/899 400.

Lauterbach

Kindertagesstätten

Osterbrunnen 2026

Der Sonntagsbrunnen in Lauterbach erstrahlt auch dieses Jahr wieder in den schönsten Frühlingsfarben

Die „Harsbergknirpse“ haben den „Sonntagsbrunnen“ auch in diesem Jahr wieder österlich dekoriert und damit ein Stück Tradition in die Gemeinde zurückgebracht. Der Brauch, zur Osterzeit Brunnen festlich zu schmücken, hat in vielen Regionen Deutschlands eine lange Geschichte.

Besonders schön ist, das die Jüngsten des Ortes diesen alten Brauch wieder aufleben lassen. Bereits im Vorfeld des Osterfestes wurde im Kindergarten intensiv in der Osterwerkstatt gewerkelt. Liebevoll entstand im ganzen Kindergarten eine österliche Dekoration in allen Räumen und an den Fenstern, es wurde gemalt und gesungen, im Garten wurden Ostereier aufgehangen. Es wurden ausgeblasene Eier bemalt, Osternester gebastelt und unser Gestell, eigens für den alten Brunnen an der Hauptstraße entworfen, dekoriert und geschmückt mit viel Grün. Eierketten wurden aufgefädelt und am Gestell befestigt. Die Knirpse hatten riesigen Spaß bei allem fleißig mitzuhelfen.

Am Mittwoch vor Ostern war es soweit - unser Brunnenschmuck wurde auf den Bollerwagen geladen und los ging die Fahrt mit Kindern und Erziehern. Der Anblick des festlich dekorierten Brunnens war beeindruckend - so mancher Autofahrer hielt sogar an, und staunte - Ostern kann nun kommen!

Die Kinder und das Team der „Harsbergknirpse“

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 22

Samstag, den 11. April 2026

Nr. 11/2026

Benutzungs- und Gebührenordnung

zur Nutzung des Bürgerhauses im OT Frankenroda

Der Stadtrat der Stadt Amt Creuzburg beschließt folgende Benutzungsordnung für das Bürgerhaus im Ortsteil Frankenroda.

Nutzung des Bürgerhauses

Für die Nutzung des Bürgerhauses inklusive der Küche und der Toilettenanlage im OT Frankenroda der Stadt Amt Creuzburg sind an die Stadt folgende Gebühren zu entrichten:

Nutzung des halben Raumes

Art der Nutzung	ganztägige Nutzung (Nutzung vor und nach 18.00 Uhr)
Private Nutzung	60,00 €
Firmen und andere Nutzung	100,00 €
Vereine, Verbände der Stadt Amt Creuzburg, Stadt Amt Creuzburg	gebührenfrei
Reinigungspauschale	20,00 €

Nutzung des ganzen Raumes

Art der Nutzung	ganztägige Nutzung (Nutzung vor und nach 18.00 Uhr)
Private Nutzung	80,00 €
Firmen und andere Nutzung	120,00 €
Vereine, Verbände der Stadt Amt Creuzburg, Stadt Amt Creuzburg	gebührenfrei
Reinigungspauschale	20,00 €

Die Gebühr ist im Voraus an die Stadt Amt Creuzburg zu entrichten.

Die Vergabe des Bürgerhauses erfolgt nach Vereinbarung per E-Mail über Frau Juliane Gernandt (buengerhaus.frankenroda@t-online.de).

- Der Nutzer übernimmt das Objekt besenrein und übergibt es nach Ende der Nutzung im gleichen Zustand. Vor dem Beginn und nach dem Ende der Nutzung erfolgt eine gemeinsame Abnahme.
- Bei Nutzung durch Firmen fällt zusätzlich eine Umsatzsteuer von 19 % an.
- Die Durchführung der Veranstaltung des Nutzers erfolgt auf eigene Verantwortung und auf eigenes Risiko. Für entstandene Schäden haftet der Nutzer.
- Ansprüche gegen das Amt Creuzburg, OT-Frankenroda, sind ausgeschlossen, sofern sie nicht durch schuldhaftes Verhalten des Amtes Creuzburg, OT-Frankenroda begründet werden. Für reine Vermögensschäden wird die Haftung in allen Fällen ausgeschlossen.

Inkrafttreten

- Diese Benutzungs- und Gebührenordnung tritt zum 01.04.2026 in Kraft.

Vor jeder Nutzung ist nachfolgender Vertrag abzuschließen (Anlage).

Stadt Amt Creuzburg, am 12. März 2026

R. Lämmerhirt
Bürgermeister

Veröffentlichung der Bodenrichtwerte

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte des Freistaates Thüringen haben zum Stichtag 01.01.2026 auf Grundlage der Kaufpreissammlung flächendeckend Bodenrichtwerte ermittelt und veröffentlicht.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Mit dem „Bodenrichtwertinformationssystem Thüringen (BORIS-TH)“ werden die Bodenrichtwerte unter www.bodenrichtwerte-th.de im Internet kostenfrei zur Verfügung gestellt. Jedermann kann von den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Auskunft über die Bodenrichtwerte erhalten.

Anschriften:

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Sömmerda, des Landkreises Weimarer Land und der kreisfreien Stadt Weimar

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Kyffhäuserkreises und des Landkreises Nordhausen

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Artern
Alte Poststraße 10
06556 Artern

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet der kreisfreien Stadt Erfurt

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte für das Gebiet der kreisfreien Stadt Erfurt
Hohenwindenstraße 13 a
99086 Erfurt

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Gotha und des Wartburgkreises

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Gotha
Schloßberg 1
99867 Gotha

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Saale-Holzland-Kreises, des Saale-Orla-Kreises und der kreisfreien Stadt Jena

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Pößneck
Rosa-Luxemburg-Straße 7
07381 Pößneck

**Gutachterausschuss für Grundstückswerte
für das Gebiet des Ilm-Kreises, des Landkreises Saalfeld-
Rudolstadt und des Landkreises Sonneberg**

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich
Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

**Gutachterausschuss für Grundstückswerte
für das Gebiet des Landkreises Eichsfeld und des Unstrut-
Hainich-Kreises**

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich
Leinefelde-Worbis
Franz-Weinrich-Straße 24
37339 Leinefelde-Worbis

**Gutachterausschuss für Grundstückswerte
für das Gebiet des Landkreises Hildburghausen, des Land-
kreises Schmalkalden-Meiningen und der kreisfreien Stadt
Suhl**

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich
Schmalkalden
Hoffnung 30
98574 Schmalkalden

**Gutachterausschuss für Grundstückswerte
für das Gebiet des Landkreises Altenburger Land, des Land-
kreises Greiz und der kreisfreien Stadt Gera**

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich
Zeulenroda-Triebes
Heinrich-Heine-Straße 41
07937 Zeulenroda-Triebes



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS Wittich
Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nicht-**
amtlichen Teil: die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungswei-**
se: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der
Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis
von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Referentin Bürgermeister	Frau Rosenbusch	515-11
Innere Verwaltung, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Grünflächen und Stadtbäume	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau, Straßenausbaubeitrag Facility u. Bürgerhäuser	Herr Braunholz Frau C. Müller Frau Fiedler Frau Becker	515-27 515-16 515-18 515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteußer	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Neidel	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
 Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter

Herr Roßmann..... 0172 3480187
 (telefonisch erreichbar
 während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: **werratalbote@treffurt.de**

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt
 „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken
 „Kleine Musmännchen“ 569965
 Kindertagesstätte Schnellmannshausen
 „Heldrastein-Wichtel“ 036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
 „Haus unterm Regenbogen“ 88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
 in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Sachs 0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen 0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt

Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
 Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156

Großburschla

Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta

Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
 Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Weitere wichtige Kontakte

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4
 Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 16.00 Uhr
 Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Polizei **110**

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/
 Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Brückentage/Feiertage
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: **116 117**
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:
 Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer
 Wer hat Beschwerden?
 Wie alt ist die Person?
 Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst
vom Festnetz: **0800 0022 833**
vom Handy oder SMS mit PLZ: **22833**

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf
 für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen **116 116**

Elektrizitätswerk Wanfried
 Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616
 Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband
 Eisenach-Erbstromtal
Havarie-Telefon 036928 9610
 0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
 (im Auftrag der TEAG)
 Störungsdienst Strom 24 h 0800 686 1166

Informationen

Treffurt im Baby-Boom

Wer sagt eigentlich, dass überall die Geburtenzahlen sinken? In Treffurt scheint das Gegenteil der Fall zu sein - hier herrscht aktuell ganz klar Baby-Boom-Stimmung!



Die frisch gebackenen Eltern begrüßten den Austausch und das neue Format. Fotos: Manja Rosenbusch

Am 26. März 2026 durften wir gleich neun von 13 Neu-Treffurterinnen und Treffurter gemeinsam mit ihren stolzen Eltern in der Kinderkrippe „Kleine Werraspatzen“ begrüßen. Ein Raum voller meist schlafender Babys, glücklicher Gesichter und ganz viel Zukunft!



Wer hat hier das Sagen?

Bürgermeister Michael Reinz stand dabei sichtlich im Mittelpunkt - oder besser gesagt **mittem im Babyglück!** So viele kleine Persönlichkeiten um ihn herum - da war es gar nicht so leicht zu sagen, wer hier eigentlich das Sagen hat.

Neben vielen Infos rund um Kindergarten, Anmeldung und Alltag in der Kinderkrippe, worüber Claudia Schüller und Susann Höftmann Auskunft gaben, gab es vor allem eines: **ein herzliches Willkommen für unsere Jüngsten!**



Geschenke für die Babys und ihre Familien

Jedes Baby bekam ein Kuschelkissen, bestickt mit dem Namen des Kindes - produziert von „Kreativbär“ Jana Luhn aus Falken - sowie einen Rewe-Einkaufsgutschein für die junge Familie.

Fazit:
Geburtenrückgang? Nicht bei uns.
Treffurt wächst - und zwar im Mini-Format!

Wir freuen uns schon jetzt auf alles, was diese kleine große Generation mitbringt. (rb)

AUFRUF ZUM FRÜHJAHRSPUTZ 2026

Der Frühling steht vor der Tür und es ist die perfekte Zeit, unsere Stadt auf Vordermann zu bringen! Daher rufen wir alle Haus- und Grundstückseigentümer, Mieter, lokale Unternehmen, Schulen, Kindergärten sowie Initiativen und Vereine dazu auf, sich **bis zum 01.05.2026** am Frühjahrsputz zu beteiligen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Straßen, Grundstücke und öffentlichen Flächen von den Spuren des Winters befreit werden. So schaffen wir eine saubere und einladende Atmosphäre, in der sich sowohl Einwohner als auch Gäste in Treffurt wohlfühlen können.

Ihre Stadtverwaltung

Blaues Band trifft Grünes Band



Marvin von Randow gab einen Überblick über das geplante Projekt.

Foto: Manja Rosenbusch

Das Projekt „Blaues Band trifft Grünes Band“ ist ein Kooperationsprojekt des Bundesamtes für Naturschutz mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung. Dazu informierte Marvin von Randow von der Stiftung Naturschutz Thüringen in der jüngsten Stadtratsitzung.

Im Auenteil des Projekts sollen in drei Maßnahmenbereichen auf

27,5 ha naturnahe Gewässerabschnitte und Auen wiederhergestellt werden. Dazu plant die Stiftung Naturschutz Thüringen, dass die Ufer abgeflacht werden und Auengewässer sowie Seitenarme mit Flachwasserzonen entstehen. Dadurch können die angrenzenden Bereiche (u.a. mit Resten eines Auwalds) wieder vernässt und die Werra wieder besser mit ihren Auen verbunden werden. Ein anderes Landschaftsbild und mehr Diversität könnten somit entstehen.

Was sind die Ziele?

Neben dem Ausbau der Werra zur Bundeswasserstraße führten Tiefenerosion und Sedimentation von Auenlehmen dazu, dass die Verbindung der Werraauen mit dem Fluss sich verschlechterte. Mit dem Projekt „Blaues Band trifft Grünes Band“ wird die Werra im Abschnitt von Treffurt bis zur Probstei Zella wieder besser mit ihren Auen verbunden und mehr Wasser in die Auen geleitet. Die entstehenden Strukturen und Lebensräume bleiben anschließend der eigenständigen Entwicklung überlassen oder werden extensiv z.B. durch Beweidung genutzt. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Weser geplant, welches in einem eigenen Vorhabenteil ergänzende Maßnahmen zur Flussaufweitung und Dynamisierung der Werra umsetzen wird.

Das Projektgebiet

Das 27,5 ha große Projektgebiet umfasst drei Maßnahmenräume entlang des Werraufers südlich von Treffurt zwischen Heldra und Frankenroda. Es überschneidet sich im westlichen Bereich mit dem Nationalen Naturmonument „Grünes Band“ und verbindet damit diesen überregionalen Biotopverbund mit dem des Blauen Bandes. Das Projektgebiet ist als FFH-Gebiet ausgewiesen, Teile sind ebenfalls Naturschutzgebiet, so dass ein hohes ökologisches Potenzial für die Renaturierung gegeben ist.

Geplante Maßnahmen

Mit den Maßnahmen werden Auenstrukturen wie Auengewässer sowie durchströmbare Seitenarme mit Flachwasserzonen entstehen. Dazu ist die Entnahme von Boden in den Ufer- und Auenbereichen vorgesehen. Mit den flacheren Ufern und niedrigeren Geländehöhen können die angrenzenden Auenflächen bei geringeren Wasserständen überflutet werden und die dortigen Bereiche wiedervernässen. Davon wird auch ein kleiner Auwaldbestand profitieren und die dauerhaft oder nur zeitweise wasserführenden Auengewässer werden wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten bieten. Nachgewiesen werden könnten bereits sieben verschiedene Amphibienarten, aber auch zahlreiche Libellen, der Biber und Vögel wie z. B. der Eisvogel haben sich verbreitet.

Die erste Idee des Blauen Bandes entstand in 2021. Ein Projektvorschlag wurde eingereicht und ein erster Austausch mit der Stadt Treffurt erfolgte. Bis zum Jahr 2030, welches als Projektende vorgesehen ist, müssen nutzbare Flächen erworben und die geplanten Maßnahmen umgesetzt und verzahnt werden. Ebenso sind verschiedene Möglichkeiten vorgesehen, die Bevölkerung einzubinden und über das Vorhaben und dessen Fortgang zu informieren. (rb)

Sanierung Altstadt Treffurt

In der jüngsten Sitzung des Stadtrates standen die weitere Entwicklung und verschiedene Sanierungsvorhaben in Treffurt und seinen Stadtteilen im Mittelpunkt. Dabei wurde insbesondere über die Nutzung von Fördermöglichkeiten aus Bund-Länder-Programmen wie „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ und „Lebendige Zentren“ beraten.

Ziel ist es, für alle Stadtteile gezielt Projekte anzustoßen und entsprechende Fördermittel zu beantragen. Die hierfür eingereichten Anträge wurden vom Stadtrat überwiegend einstimmig beschlossen und unterstreichen das gemeinsame Engagement für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung.

1,37 Mio Euro wurden für die weitere Entwicklung der historischen Amtshöfe Hessischer und Mainzer Hof beantragt - dies entspräche einer 100-Prozent-Förderung. Auch soll für die Höfe eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden.

In Ifta werden ebenfalls Mittel für eine Machbarkeitsstudie für die ehemalige Schule beantragt, in Falken soll das historische Spritzenhäuschen am Anger ein Nutzungskonzept erhalten. Die Fassade des ehemaligen Schulgebäudes in Falken soll ebenfalls mit Hilfe von Fördermitteln saniert werden. Beantragt wurden auch Mittel für den Rückbau des Wohngebäudes An der Alten Gemeinde 2 - später sollen dort Parkflächen entstehen.

In Großburschla soll das Hessische Ende 13 - besser bekannt als Kaufhaus Wiegand - weiter saniert werden. Dafür werden Mittel in Höhe von 87.500 Euro beantragt. Ebenfalls erfolgt die Beantragung von Mitteln für die Sanierung der Marktstraße sowie des 3. Bauabschnittes der Ortsdurchfahrt. (rb)

Verordnung nach § 13 Buchstabe b Tierschutzgesetz für das Gebiet des Wartburgkreises

(Katzenschutzverordnung)

Auf Grund des § 13 Buchstabe b Satz 1 bis § 33 des Tierschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313), in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit § 1 der Thüringer Verordnung zur Übertragung einer Ermächtigung nach § 13 Buchstabe b des Tierschutzgesetzes und der Regelung des damit verbundenen Mehrbelastungsausgleichs vom 15. Juni 2016 (GVBl. S. 251) in der jeweils gültigen Fassung, sowie des § 2 Abs. 11 der Thüringer Tierschutzzuständigkeitsverordnung erlässt das Landratsamt Wartburgkreis folgende Verordnung:

§ 1

Regelungszweck; Geltungsbereich, Zuständigkeit

- (1) Diese Verordnung dient zum Schutz von freilebenden Katzen vor erheblichen Schmerzen, Leiden oder Schäden, die auf eine hohe Anzahl dieser Katzen innerhalb des Gebietes des Wartburgkreises (Schutzgebiet) zurückzuführen ist.
- (2) Zuständige Behörde für den Vollzug dieser Verordnung ist das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Wartburgkreises als untere Tierschutzbehörde.

§ 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung ist eine

1. „Katze“ ein männliches oder weibliches Tier der Art Hauskatze (*Felis silvestris catus*),
2. „Haltungsperson“,
 - a) wer die tatsächliche Bestimmungsmacht über eine Katze in eigenem Interesse und nicht nur vorübergehend ausübt und das wirtschaftliche Risiko des Verlusts des Tieres trägt,
 - b) wer Katzen regelmäßige Futter zur Verfügung stellt,
3. „gehaltene Katze“ eine Katze, die von einer Haltungsperson gehalten wird,
4. „Freigängerkatze“ eine gehaltene Katze, die im Schutzgebiet außerhalb von Wohnräumen und geschlossenen Haltungseinrichtungen wie Zwinger unkontrolliert freien Auslauf hat,
5. „Fortpflanzungsfähige Katze“ eine Katze, die sechs Monate oder älter ist und nicht nachweislich durch einen chirurgischen Eingriff oder eine Maßnahme nach § 3 Abs. 1 dieser Verordnung dauerhaft unfruchtbar gemacht worden ist.

§ 3

Pflichten der Haltungspersonen

(1) Eine Haltungsperson, die Katzen im Schutzgebiet hält und ihnen dort unkontrollierten Auslauf gewährt, hat vor dem Auslauf sicherzustellen, dass diese nicht oder nicht mehr fortpflanzungsfähig, gemäß § 4 Abs. 1 gekennzeichnet und gemäß § 4 Abs. 2 registriert worden sind.

(2) Der Nachweis, dass eine Katze im Alter von mehr als sechs Monaten nicht fortpflanzungsfähig ist, kann durch eine vom Tierarzt ausgestellte Bescheinigung über den Zeitpunkt und die Art des chirurgischen Eingriffs oder der Methode nach Absatz 3 erfolgen. Bei Katzen, die vor Inkrafttreten oder außerhalb des Geltungsbereichs dieser Verordnung einem solchen Eingriff unterzogen wurden, kann die Bestätigung des Eingriffs durch einen Tierarzt nach Inaugenscheinnahme der Katze an Stelle des Nachweises nach Satz 1 treten.

Die Bescheinigung muss insbesondere beinhalten, welche Transpondernummer durch den Tierarzt zur Identifizierung der Katze ausgelesen wurde. Die Haltungsperson hat den Nachweis auf Verlangen der Behörde vorzulegen.

(3) Eine dem chirurgischen Eingriff gleichwertige Methode der Unfruchtbarmachung kann auf Antrag durch die zuständige Behörde anerkannt werden, wenn diese nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft ebenso dauerhaft und sicher ist. Die Unfruchtbarmachung ist mittels einer Bescheinigung nachzuweisen. Die Anerkennung liegt im Ermessen der zuständigen Behörde.

Die Haltungsperson hat der zuständigen Behörde auf Verlangen alle zur Erfüllung Ihrer Aufgaben erforderlichen Auskünfte zum Katzenbestand zu erteilen.

Alle gehaltenen Katzen sind von der Haltungsperson der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzuführen. Die Haltungsperson hat hierbei mitzuwirken und die zuständige Behörde zu unterstützen. Die Pflichten für Haltungspersonen nach dieser Verordnung gelten unverzüglich im Fall des Zuzuges der Haltungsperson in das Schutzgebiet. Satz 1 gilt entsprechend für im Schutzgebiet gemeldete Personen, die eine Katze in ihrem Haushalt aufnehmen. Personen, die gehaltene Katzen im Schutzgebiet betreuen oder zu betreuen haben, sind während der Dauer des Betreuungsverhältnisses Haltungspersonen in Bezug auf die Pflichten nach den Absätzen 1, 4 und 5 gleichgestellt. Absatz 6 ist auf Personen nach Satz 1 sinngemäß anzuwenden.

Von der Verpflichtung nach Absatz 1 kann von der zuständigen Behörde auf Antrag im Einzelfall eine Ausnahme zugelassen werden, wenn die Haltungsperson glaubhaft darlegt, dass sie ein berechtigtes Interesse an der Zucht mit der Katze hat und die Kontrolle und Versorgung aller Nachkommen gewährleisten kann.

§ 4

Kennzeichnung und Registrierung

(1) Die Haltungsperson einer im Schutzgebiet nach § 1 Abs. 1 gehaltenen Katze, die dort unkontrollierten freien Auslauf haben kann, ist verpflichtet, diese kennzeichnen und registrieren zu lassen.

Auf Verlangen der zuständigen Behörde ist von der Haltungsperson über die Kennzeichnung und Registrierung ein Nachweis vorzulegen. Ein von der Haltungsperson der Katze personenverschiedener Eigentümer hat die Maßnahme nach Satz 1 zu dulden.

(2) Die Kennzeichnung hat eindeutig und dauerhaft mit einem elektronisch lesbaren Transponder nach ISO-Standard durch einen Tierarzt zu erfolgen.

(3) Die Registrierung hat in einem privat geführten Haustierregister, TASSO e.V., Frankfurter Str. 20, 65795 Hattersheim oder Findefix - Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, In der Raste 10, 53129 Bonn zu erfolgen. Für die Registrierung sind neben den Daten des Mikrochips mindestens ein äußerliches Erkennungsmerkmal des Tieres (z.B. die Fellfarbe oder -zeichnung) der Name und die Anschrift der Haltungsperson sowie das Vorliegen oder Nichtvorliegen der Fortpflanzungsfähigkeit des Tieres anzugeben. Bei der Registrierung in einem privat geführten Register dürfen die vorgenannten Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO auf Ersuchen der zuständigen Behörde für den Vollzug dieser Verordnung mitgeteilt werden. Die Haltungsperson der Katze ist insoweit verpflichtet, dies zu dulden. Die zuständige Behörde darf die Daten ausschließlich für Zwecke nach der Verordnung nutzen; die Bestimmungen des Thüringer Datenschutzgesetzes in der Fassung vom 6. Juni 2018 (GVBl. S. 229) in der jeweils geltenden Fassung sind zu beachten.

§ 5

Befugnisse der zuständigen Behörde

(1) Katzen, die sich innerhalb eines Schutzgebietes längerdauernd im Freigang befinden, dürfen zum Zweck der Ermittlung der Haltungsperson eingefangen und in Obhut genommen werden. Mit dem Einfangen der Katze können Dritte beauftragt werden.

(2) Mit der Ermittlung der Haltungsperson soll unmittelbar nach dem Aufgreifen der Katze begonnen werden. Ist die Ermittlung des Halters innerhalb von 3 Werktagen nicht erfolgreich verlaufen, kann die zuständige Behörde die Kastration und Kennzeichnung des Tieres auf Kosten der Haltungsperson durchführen lassen. Nach der Unfruchtbarmachung kann die Katze wieder in Freiheit entlassen werden. Die Entlassung in die Freiheit soll an der Stelle erfolgen, wo die Katze aufgegriffen worden ist.

(3) Ist die Haltungsperson einer Freigängerkatze, die entgegen § 3 Abs. 1 unkontrollierten Auslauf hat, ermittelt, ordnet die zuständige Behörde die zur Erfüllung der Anforderungen nach dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen an.

(4) Ein von der Haltungsperson abweichender Eigentümer hat die Maßnahmen nach den vorangegangenen Absätzen zu dulden.

(5) Ist für die Maßnahme nach Absatz 1 das Betreten eines Privatgeländes erforderlich, so hat der Eigentümer oder Pächter dies zu dulden und der zuständigen Behörde den Zugang zu ermöglichen.

§ 6

Kostenregelung

Die Kosten der Kennzeichnung, Registrierung und Unfruchtbarmachung nach § 5 Absatz 2 und 3 trägt die Haltungsperson. Im Übrigen trägt die Kosten die Person, die die Durchführung der kostenpflichtigen Maßnahme in Auftrag gibt.

§ 7

Überprüfung

Diese Verordnung wird im Abstand von längstens drei Jahren daraufhin überprüft, ob im Hinblick auf die mit ihr verbundenen Ziele zwischenzeitlich eine Aufhebung der Verordnung erfolgen kann oder Änderungen zur Verordnung erforderlich sind.

§ 8

Übergangsregelung

Die Pflichten nach §§ 3, 4 und 5 dieser Verordnung treten zum 01.02.2026 in Kraft.

§ 9

Gleichstellungsklausel

Die, aus Gründen der Lesbarkeit, gewählten männlichen Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

§ 10

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Salzungen, den 21.10.2025

Dr. Brodführer

Landrat

Stellenausschreibung

In der Stadt Treffurt ist zum **01.06.2026** im **Fachbereich Ordnung und Sicherheit** für den Fachdienst **Einwohnermeldewesen** eine Teilzeitstelle (35 Stunden/Woche) (m/w/d) zu besetzen.



Ihre Aufgaben:

- Führung des Melderegisters
- Ausweis- und Passangelegenheiten einschl. Prüfung der Identität und Staatsangehörigkeit
- Bearbeitung von Ab-, An-, Ummeldungen einschließlich Datenübermittlung
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden
- Mitwirkung bei Organisation und Durchführung von Wahlen
- Einleitung und Bearbeitung von Bußgeldverfahren
- Allgemeiner Bürgerservice (Anfertigung von Beglaubigungen, Führungszeugnisse, Terminvergabe)

Ihre Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachwirt oder vergleichbare Qualifikation, zusätzliche Qualifikation Stabsbeamte wünschenswert
- Vollumfängliche Kenntnisse im Bundesmeldegesetz, Pass- und Personalausweisgesetz und -verordnungen
- Mehrjährige Berufserfahrung im FD Einwohnermeldeamt wünschenswert
- Kenntnisse im Gemeindehaushaltsrecht sowie FB Ordnung und Sicherheit
- Ausgeprägte soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen

- Sehr gute Kenntnisse MS Office und digitale Kommunikation
- Führerschein Klasse B

Wir erwarten ein hohes Maß an Motivation, Leistungs- und Verantwortungsbewusstsein, ein vielseitiges, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Belastbarkeit, Organisationstalent, Teamfähigkeit und Flexibilität.

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle (35 h/Woche), die nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA) vergütet wird. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **24.04.2026** an: post@treffurt.de

oder
Stadtverwaltung Treffurt
FD Personal
Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Hinweis:

Im Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten werden durch die Stadt Treffurt nicht erstattet. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden - bei gleicher Eignung und Qualifikation - im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt (bitte Nachweis beifügen).

gez. Michael Reinz
Bürgermeister Stadt Treffurt

Stellenausschreibung

In der Stadt Treffurt ist zum **01.07.2026** im **Fachbereich Ordnung und Sicherheit** für den Fachdienst **Kita und Jugend** eine Teilzeitstelle (35 Stunden/Woche) (m/w/d) zu besetzen.



Ihre Aufgaben:

- Betreuung der kommunalen Kindergärten und in freier Trägerschaft
- Erfassen und Bearbeiten von Anmeldungen
- Erstellen und Bearbeiten von Satzungen; Gebührenkalkulation
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden einschl. Meldeverfahren und Statistik
- Beantragung Betriebserlaubnis für Kindergärten
- Prüfung und Bearbeitung von Jahresrechnungen und Haushaltsplan
- Begleitung und Betreuung von Jugendprojekten
- Vertretung FD Einwohnermeldeamt

Ihre Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte oder vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer Kommunalverwaltung wünschenswert
- Kenntnisse im Gemeindehaushaltsrecht sowie FB Ordnung und Sicherheit
- Ausgeprägte soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und wirtschaftliches Denken
- Sehr gute Kenntnisse MS Office und digitale Kommunikation
- Führerschein Klasse B

Wir erwarten ein hohes Maß an Motivation, Leistungs- und Verantwortungsbewusstsein, ein vielseitiges, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Belastbarkeit, Organisationstalent, Teamfähigkeit und Flexibilität.

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle (35 h/Woche), die nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA) vergütet wird. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **24.04.2026** an: post@treffurt.de

oder
Stadtverwaltung Treffurt
FD Personal
Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Hinweis:

Im Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten werden durch die Stadt Treffurt nicht erstattet.

Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden - bei gleicher Eignung und Qualifikation - im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt (bitte Nachweis beifügen).

gez. Michael Reinz
Bürgermeister Stadt Treffurt

Stellenausschreibung

In der Stadt Treffurt ist zum **nächstmöglichen Termin** im **Fachdienst (m/w/d) Hochbau/Facility** für den Aufgabenbereich Hochbau eine Vollzeitstelle zu besetzen.



Ihre Aufgaben:

- Planung, Steuerung, Ausschreibung, Überwachung und Abrechnung kommunaler Hochbaumaßnahmen (Neubau / Unterhaltung)
- Koordination mit Architekten, Fachplanern, Bauunternehmen und Fördermittelgebern
- Überwachung der Einhaltung von Terminen, Kosten und Qualitätsstandards
- Aufstellung von Ingenieur- und Honorarverträgen inkl. Durchführung der hierfür erforderlichen Vergabeverfahren
- Erstellung verwaltungsinterner Vorlagen und Berichte sowie fundierter Kosten-ermittlungen für die Haushaltsplanung
- Planung, Steuerung und Überwachung aller anstehenden Aufgaben im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung

Ihre Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium als Ingenieur (m/w/d) Diplom/Master/Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen / Hochbau oder vergleichbares technisch-ingenieurwissenschaftliches Studium **oder** staatlich geprüfter Techniker (m/w/d) mit langjähriger Berufserfahrung in vergleichbaren Tätigkeiten
- Mehrjährige Berufserfahrung im Hochbau wünschenswert
- Fundierte Kenntnisse der VOB und sonstiger öffentlicher Vergabevorschriften (VgV, UVgO, ThürVgG, ThürVVöA) sowie der HOAI

Wir erwarten ein hohes Maß an Motivation, Leistungs- und Verantwortungsbewusstsein, ein vielseitiges, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Belastbarkeit, Organisationstalent, Teamfähigkeit und Flexibilität.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle, die nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA) EG 9a vergütet wird. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **30.04.2026** an: post@treffurt.de

oder
Stadtverwaltung Treffurt
FD Personal
Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Im Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten werden durch die Stadt Treffurt nicht erstattet. Bitte fügen Sie Ihren Unterlagen einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

gez. Michael Reinz
Bürgermeister Stadt Treffurt

Neue barrierefreie Website online

Treffurt präsentiert sich ab sofort mit einer rundum erneuerten und barrierefreien Website: www.treffurt.de. Damit setzt die Stadt ein starkes Zeichen für digitale Teilhabe und modernen Bürgerservice.

Gemeinsam mit der Agentur bbs medien aus Eisenach, die bereits den ursprünglichen Internetauftritt umgesetzt hatte, wurde die Seite technisch und inhaltlich weiterentwickelt und konsequent an die Anforderungen der Barrierefreiheit angepasst. Ziel ist es, allen Menschen - unabhängig von möglichen Einschränkungen - einen möglichst einfachen Zugang zu Informationen zu ermöglichen. Dazu zählen unter anderem eine klare Struktur, gut lesbare Inhalte, alternative Darstellungsmöglichkeiten sowie eine intuitive Bedienbarkeit.



Michael Reinz und Michael Baller präsentieren die neue barrierefreie Website.
Foto: Manja Rosenbusch

Die Umsetzung orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben zur digitalen Barrierefreiheit, insbesondere an der Barriere-Informativ-Verordnung (BITV 2.0) sowie den zugrunde liegenden EU-Richtlinien. Diese verpflichten öffentliche Stellen dazu, ihre Online-Angebote so zugänglich wie möglich zu gestalten.

Auch inhaltlich wurde die Website erweitert: Neu ist unter anderem die Kachel „Ausflugsziele im Umland“. Hier wird bewusst über unsere Stadt- und Kreisgrenzen hinweg geschaut - auch in Richtung Hessen, das ja mit dem nächsten Ort beginnt, sowie angrenzende Regionen, etwa im Unstrut-Hainich-Kreis. Grundlage hierfür bildet unter anderem die Datenbank ThüCat, die es ermöglicht, aktuelle und gepflegte Inhalte effizient einzubinden. Dieses System bietet großes Potential für Vernetzung und Zusammenarbeit, von dem auch anderen Kommunen profitieren können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich „Veranstaltungen“. Dieser ist besonders aktuell und übersichtlich gestaltet. Die Stadtverwaltung arbeitet hier eng mit Vereinen sowie privaten Veranstaltern zusammen, um Bürgerinnen und Bürgern und natürlich die Gäste der Stadt stets umfassend über das vielfältige Veranstaltungsangebot zu informieren.

Die neue Website vereint damit Service, Information und regionale Vernetzung - modern barrierefrei und zukunftsorientiert. (rb)

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Egal wie lange Ihre Konfirmation schon zurückliegt - wir wollen die Erinnerung an Ihre Konfirmation gemeinsam mit Ihnen feiern und Sie für Ihren weiteren Lebensweg segnen!

Ob Sie vor 25 Jahren konfirmiert wurden, also silbernes Jubiläum feiern, nach 50 Jahren Goldene Konfirmation oder nach 60 Jahren Diamantene Konfirmation feiern, ob Sie in Treffurt gesegnet wurden oder aus einem ganz anderen Ort kommen und erst später zugezogen sind - wir feiern die Jubelkonfirmation dieses Jahr am Pfingstmontag, den 25.05.2026 um 14.00 Uhr in der Bonifatiuskirche Treffurt.

Bitte sagen Sie es weiter, vielleicht haben Sie noch Kontakt zu Ihren ehemaligen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden. Und wenn Sie an diesem Tag keine Zeit haben oder nicht kommen möchten, wünschen aber einen Besuch, dann melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Spranger.

Die Anmeldung zur Jubelkonfirmation erbitten wir bis zum 30. April unter stephanie.spranger@ekmd.de oder telefonisch unter 01511 760 18 70, hier können sie ebenso eine Nachricht hinterlassen.

In Vorfreude auf den Festgottesdienst anlässlich Ihrer Jubelkonfirmation Grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen bis zum Wiedersehen und Kennenlernen Gottes reichen Segen

Ihre Pfarrerin Spranger

Sonntag, 12.04.

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag 26.04.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Termine

Kirchenchor	donnerstags, 20.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags, 19:30 Uhr
Spielkreis	freitags, 17:30 Uhr
Vorkonfirmanden	14-tägig mittwochs 16:15 - 17:45 Uhr
Konfirmanden	14-tägig donnerstags 15:00 - 16:30 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Sonntag, 12.04.

11:00 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, 26.04.

13:00 Uhr Konfirmation

FALKEN

Sonntag, 19.04.

13:30 Uhr Konfirmation

Sonntag, 26.04.

14:30 Uhr Frühlingssingen Frauenchor, mit Kaffee

Termine

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA

Sonntag, 12.04.

13:00 Uhr Konfirmation

Sonntag, 26.04.

11:00 Uhr Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen
Pfarrerin Stephanie Spranger,
036923 825363, stephanie.spranger@ekmd.de
Gemeindebüro Sigrid Köth (freitags 9-12 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla

Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285
Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,
015565 663384, sigrid.schollmeier@ekmd.de

Glückwünsche zur Konfirmation

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“
2.Timotheus 1,7

Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg für den weiteren Lebensweg.

Am 12.04.2026 werden in Großburschla konfirmiert:

Robert Germerodt	Maximilian Michel
Dario Papendorf	Lia Roßner
Jonathan Schnell	

Am 19.04.2026 werden in Falken konfirmiert:

Nina Cron Mathilde Eger
 Maximilian Genzel Emilia Grimm
 Lukas Hagedorn Maya Lina Heiden
 Emil Noll

Am 26.04.2026 werden in Schnellmannshausen konfirmiert:

Emma Krause Marius Karl Johann Liebetrau
 Matteo Müller

Am 03.05.2026 wird in Treffurt konfirmiert:

Sophia Finke

Veranstaltungen

1150 JAHRE

SCHNELLMANNSHAUSEN

13. MAI -

18. MAI 2026















1150 JAHRE

SCHNELLMANNSHAUSEN

13. MAI - 18. MAI 2026

<p>MITTWOCH, 13. MAI 18 Uhr Eröffnungsabend (Turnhalle): Unsere Geschichte - Unser Jubiläum.</p> <p>DONNERSTAG, 14. MAI 11 Uhr Gottesdienst (Heldrastein) 15 Uhr Dämmerstopp (Festzelt) mit den Original Heldrastein-Musikanten & Falkener Musikanten</p> <p>FREITAG, 15. MAI 13 Uhr Sportfest für Klein & Groß (Sportplatz) 21 Uhr "Stromfrei" (Festzelt)</p> <p style="text-align: center;"><i>Stromfrei</i> Brass</p> <p>SAMSTAG, 16. MAI 13 Uhr Großer Festumzug mit Einkehr auf dem Festplatz</p>	<p>SAMSTAG, 16. MAI 20 Uhr Vorstand: Schutzblech Böhmisches Hauptakt: Brassvegas</p> <p style="text-align: center;"><i>Brass</i> BRASSVEGAS</p> <p>SONNTAG, 17. MAI 9 Uhr Dorfwecken anschließend Morgenandacht bei der Kirche Danach Pferderennen (Unterdorf) 12 Uhr Mittagstisch (Festzelt) 14 Uhr Festakt (Festzelt) 23 Uhr Lichterspiel (Kirche) 24 Uhr Glockenläuten</p> <p>MONTAG, 18. MAI 19 Uhr Benefizkonzert des Polizeiorchesters (Gemeindesaal)</p>
---	--




JUGENDFREIZEIT NACH ÖSTERREICH

"Der Berg ruft"

14. - 21.07.2026





WEN KÖNNT IHR ANSPRECHEN?

ALLE INFOS UND ANMELDUNG HIER

Alexandra Kunze
 Gem.päd. Region EIC
 M: 0176 28364060
 alexandra.kunze@ekmd.de

Sigrid Schollmeier
 Gem.päd. Werra-Region
 M: 0155 65663384
 sigrid.schollmeier@ekmd.de

Elisabeth Dauphin
 Mitarbeiterin der Jugendkirche Mülhausen
 M: 0176 64614205
 elisabeth.dauphin@ekmd.de





Kommunitäre Kinder- und Jugendarbeit in Kombination Mülhausen

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Freitag, 24.04.2026
 17.00 Uhr Gottesdienst

Glückwünsche zur Kommunion

„Möge Gott auf dem Weg, den du vor dir hast, vor dir hergehen.“

Am 12.04.2026 feiert das Fest der Erstkommunion:
Leah Braunhold

Wir gratulieren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg für den weiteren Lebensweg.



Aktionstag
Nachhaltiges (Ab-)Waschen
für Groß und Klein

**Frühlingserwachen
der
Werrataler Landmädels**

Sonntag 19. April 2026
13-17 Uhr

Hofladen Der Blaue Schrank
Bahnhofstr. 46 in Falken

Fürs leibliche Wohl
ist gesorgt

Marktstände



Bei unserem Besuch in der **Zahnarztpraxis Montag** bekamen wir einen Einblick in den Beruf des Zahnarztes. Wir erfuhren, wie wichtig es ist, die Zähne zu putzen und kontrollieren zu lassen. Der Zahnarzt zeigte uns verschiedene Instrumente und wir durften selbst einmal mit einem Spiegel in den Mund schauen. Zum Abschied gab es für jeden Schlaufuchs eine Zahnbürste und einen Apfel.

Herzlichen Dank an das Praxisteam Montag!



Auch die **Versicherungsagentur Rosenbusch** haben wir besucht und erfahren, dass ein Versicherungsmakler hilft, die richtige Versicherung zu finden.

Was passiert, wenn Papas Auto kaputt ist oder unser Fahrrad verloren geht?

Das Auto muss repariert und ein neues Fahrrad gekauft werden. Versicherungen helfen, solche Schäden zu bezahlen.

Wir selbst durften eine kleine Versicherungspolice abschließen und bekamen ein kleines Geschenk.

Vielen Dank für den Besuch in Ihrem Versicherungsbüro!

Was für eine schöne Schlaufuchszeit!



Treffurt liest!

Alle leseinteressierten Treffurter und aus der Umgebung laden wir hiermit herzlich zu unserer Leserunde ein. Es sind alle angesprochen, die gerne über Bücher reden, einfach nur zuhören wollen und Anregungen für neuen Lesestoff benötigen.

Termin:

15.4.26, 18.30 Uhr
im Bürgerhaus Treffurt (EG links)

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Heidi und Helga

Hinweis:

Im Mai findet unsere Leserunde am 13.5.26 um 18.30 statt.



Kindertagesstätten

Neues von den Schlaufüchsen aus Treffurt

Der **Polizist** Herr Rohrbach besuchte uns in seiner Uniform im Kindergarten.

Wir lernten, wie man sicher über die Straße geht und wie wichtig es ist, auf die Autos zu achten.

Spannend war es, als wir unter der Aufsicht des Polizisten alleine über den Fußgängerüberweg gehen durften. Es war echt viel Verkehr und wir mussten sehr gut aufpassen. Aber wir haben es alle geschafft. Wir müssen nach links schauen, nach rechts und nochmal nach links. Und wenn nichts kommt oder die Autos stehen, dürfen wir die Straße überqueren.

Zum Schluss haben wir uns den Polizeibus angeschaut.

Wir danken Herrn Rohrbach für seinen Besuch und die wichtigen Tipps!

Vereine und Verbände

Frühjahrsputz 2026 des Angelsportvereins Treffurt



Am 28.03.26 um 07:45 Uhr trafen sich 13 Mitglieder sowie zwei Freundinnen des ASV Treffurt am Vereinsheim im ehemaligen Stadtbad. Der neue Vorstand hatte zum Arbeitsinsatz aufgerufen, welcher unter dem Motto „Frühjahrsputz“ stand.

Wir hatten uns einiges vorgenommen. Im Vordergrund stand die Gewässer- und Uferpflege beidseitig entlang der Werra, vom Vereinsheim bis zur Werrabrücke. Dabei wurden unter anderem einige Säcke Müll gesammelt, welche nun ordnungsgemäß entsorgt werden können. Wengleich dies eigentlich ein positives Ergebnis ist, spiegelt es auch die negative Seite wider: Was hat Müll überhaupt in unserer Natur zu suchen?!



Auch in unserem Vereinsheim sowie auf dem Vereinsgelände galt es, „klar Schiff“ zu machen. Dabei musste leider festgestellt werden, dass das Vereinsheim inklusive Inventar ziemlich in die Jahre gekommen ist. Der neue Vorstand ist sich seiner Aufgabe bewusst, einen Ort für das Vereinsleben zu schaffen, an dem man sich wohlfühlt, sich gern trifft oder gemeinsam feiert. Die nötigen Maßnahmen im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Mittel, werden nun geprüft, entsprechend geplant und umgesetzt.

Obwohl der Einsatz wetterbedingt auf drei Stunden verkürzt werden und das im Anschluss geplante Grillen leider ausfallen musste, haben wir einiges geschafft. Der Anfang ist gemacht. Nun gilt es, dranzubleiben!

Vielen Dank an all die fleißigen Hände, die trotz Nässe und Kälte zum Erfolg dieses Einsatzes beigetragen haben. Aber vergesst nicht: „Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz“!



Ein ganz besonderes Dankeschön geht auch an die beiden „Freundinnen“ unseres Vereins, nicht nur für ihre Bewirtung in der Kaffeepause, sondern auch für die tatkräftige Unterstützung, gerade im Bereich des Vereinsheims.

Wir werden den „Frühjahrsputz“ als festen Termin in unser Jahresprogramm aufnehmen und hoffen auch in Zukunft auf gute und gern auch auf noch zahlreichere Beteiligung.



SAVE THE DATE:

Sommerfest des ASV Treffurt e. V.
am 11.07.2026 ab 15:00 Uhr auf dem Vereinsgelände

Petri Heil,
der Vorstand des ASV Treffurt e.V.

SV Normania Treffurt lädt zum Preisskat ins Sportlerheim ein

Der SV Normania Treffurt veranstaltet am Freitag, 17. April 2026, ein Preisskat-Turnier in der Gaststätte Sportlerheim. Beginn ist um 17 Uhr.

Engeladen sind alle Skatfreunde aus Treffurt und der Region, die ihr Können in geselliger Runde unter Beweis stellen möchten. Das Startgeld beträgt 10 Euro. Die Preisgelder werden vollständig wieder ausgelobt.

Der Verein hofft auf eine gute Beteiligung und auf einen unterhaltsamen Abend im Sportlerheim. Voranmeldungen sind noch bis zum 15. April 2026 möglich. Diese können telefonisch oder per WhatsApp bei Philipp Richardt unter 0171 650 99 77 erfolgen. Eine Anmeldung ist außerdem direkt bei Hännies in der Gaststätte Sportlerheim möglich.

Skat-Turnier

Preisskat-Turnier des
SV Normania Treffurt

am 17.04.2026, ab 17:00 Uhr

Gaststätte Sportlerheim

Startgebühr: 10 €

Voranmeldungen bis zum 15.04.2026 telefonisch
oder per WhatsApp bei Philipp Richardt unter
0171 650 99 77 oder direkt bei
Hännies in der Gaststätte Sportlerheim.







SPORTFEST

Freitag, 15. Mai ab 13.00 Uhr - Sportplatz

1150 Jahre Schnellmannshausen

Sei dabei - wir suchen den „SCHNELLMANN“!
Freut euch auf einen spannenden
Hindernis-Parcours für alle Altersgruppen!

Altersklassen:

- Kinder (6-9 Jahre)
- Jugendliche (10-15 Jahre)
- Erwachsene (ab 16 Jahre)
- Jeweils Staffeln für Frauen und Männer

Anmeldung bis 30. April bei
Pascal Luhn
0170/4070843
sgschnellmannshausen@gmx.de




SV Normania Treffurt

Einladung zur Mitgliederversammlung



Liebes Vereinsmitglied,
wir möchten dich herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung in unserem Vereinsheim einladen.

Datum: Freitag, 24. April 2026, 18:30 Uhr
Ort: Sportlerheim, Gerichtsstraße, Treffurt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung, Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Buch- und Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl einer Wahlkommission
10. Wahl des neuen Vorstandes
11. Wahl der Rechnungsprüfer
12. Verschiedenes
13. Schlussworte

Dein Engagement und deine Meinungen sind uns wichtig. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch und eine produktive Versammlung.

Treffurt, 30.03.2026
Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Treffurt

Einladung

Entsprechend § 7 unserer Satzung lade ich alle Mitglieder (Grundeigentümer von Land- und forstwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Treffurt) zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Treffurt ein.

Die Veranstaltung findet statt:

am: 13.04.2026
um: 18:00 Uhr
im: Sportlerheim Treffurt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen (Nachweis der Flächen lt. Bescheid der BG oder Grundsteuer)
4. Bericht des Jagdvorstehers über das abgelaufene Jagdjahr
5. Bericht der Kassiererin
6. Wahl der zwei Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Jagdvorstandes
8. Bericht der Jagdpächter
9. Verwendung Reinerlös Jagdpacht
10. Sonstiges

Treffurt, den 10.03.2026
Gerald Schelhase
Jagdvorsteher

Nistkästen für Blau- & Kohlmeise

Am Samstag, den 21. März 2026, fand auf dem Anger in Falken die Veranstaltung „Nistkästen bauen für Blau- und Kohlmeisen“ statt. Bei frischem Frühlingwetter versammelten sich insgesamt 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um gemeinsam aktiv zum Naturschutz beizutragen und mehr über heimische Vogelarten zu erfahren.

Geleitet wurde die Aktion von Claudia und Jens Wilhelm, die mit viel Engagement und Fachwissen durch den Vormittag führten. Sie erklärten anschaulich, warum Nistkästen für Vögel wie Blau- und Kohlmeisen so wichtig sind. Dabei gingen sie auch auf das Brutverhalten und die Lebensweise der Meisen ein, gaben Tipps zur richtigen Anbringung der Nistkästen und deren Pflege. Ob Kinder, Eltern oder Großeltern - jeder konnte mitmachen, lernen und handwerklich aktiv werden.



Die Bausätze der Nistkästen wurden über den Förderverein des Natur- und Nationalparks VDF e.V. beschafft und durch die Holzwerkstatt der Lebenshilfe Leinefelde-Worbis e.V., als Inklusionsbetrieb hergestellt. Der reguläre Preis pro Nistkasten lag bei 10 Euro. Als Unterstützung übernahm der Heimatverein Falken 50 % der Kosten.

Neben dem praktischen Teil bot die Veranstaltung auch Raum für Austausch und Miteinander. Es wurde gelacht, geholfen und ins Gespräch gekommen - eine wunderbare Gelegenheit, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und gleichzeitig etwas Sinnvolles für die Umwelt zu tun.



Fotos: Nancy Schnitter

Die Veranstaltung auf dem Anger in Falken war somit nicht nur lehrreich, sondern auch ein schönes Beispiel dafür, wie einfach und wirkungsvoll Naturschutz im Alltag umgesetzt werden kann. Die zahlreichen gebauten Nistkästen werden schon bald in Gärten ihren Platz finden und hoffentlich vielen Meisen ein neues Zuhause bieten.

Claudia Wilhelm & Nancy Schnitter

Historisches

Das Schulwesen in Falken Ende des 19. Jahrhunderts

(Teil III)

Im folgenden Teil soll auf den Zustand des Schulgebäudes und der Lehrerwohnung näher eingegangen werden.

Die ehemalige Knabenschule im Torgebäude zum Guldernen Stift entsprach um 1880 nicht mehr den Anforderungen, besonders in gesundheitlicher Hinsicht. Daher trug sich die Gemeinde mit dem Gedanken, ein neues Schulhaus zu bauen. Im Jahre 1880 wurde nach langen Verhandlungen der Bau in Angriff genommen und 1881 seiner Bestimmung übergeben. Die Gesamtkosten betragen damals 19.000,00 Mark, wovon die Staatskasse eine beträchtliche Summe zahlte und der Rest von der Gemeinde aufgebracht wurde. Bei dem noch heute vorhandenen Gebäude handelt es sich um das später die „alte Schule“ genannte Gebäude, in dem seit vielen Jahren des DDR-Museum untergebracht und zu besichtigen ist.

Das Gebäude ist massiv und einstöckig. Leider hatte schon nach wenige Jahren der Schwamm Einzug gehalten, so dass umfangreiche Reparaturarbeiten vorgenommen werden mussten. Auch der Giebel zeigte bedenkliche Risse. Nach Angaben von Augustus Thiele, dem Sohn des ehemaligen Pfarrers Georg Thiele (1891 bis 1904 in Falken), besuchten die oberen Jahrgänge das damals neue Schulgebäude, während die die ersten vier Jahrgänge das Schulgebäude im Guldernen Stift besuchten. Zwei Mal im Jahr wurde die Schule inspiziert, durch den Kreisschulinspektor sowie den örtlichen Schulvorstand in Person des Pfarrers.

Aus den dazu angefertigten Protokollen ergibt sich auch ein Bild vom Zustand des Schulgebäudes sowie der im Gebäude gelegenen Lehrerwohnung ergibt.

Zustand des Schulgebäudes:

- 1884: Der bauliche Zustand ist gut; das Lehrerzimmer ist hell und zweckmäßig eingerichtet.
1886: Zustand befriedigend, Schulzimmer zu klein, Lehrerzimmer 2,80m hoch und 33,5m² Fläche
1887: genügend

- 1889: Der Zustand des Schulgebäudes ist gut, Lehrerzimmer 46,30m² Fläche
1891: schlecht
Die Schule ist sehr dumpf, hat auch keineswegs die erforderliche Höhe. Das Schulzimmer hat nicht genug Licht; die Fenster sind zu klein; die Kinder haben dieselben vor sich. Der alte Katheder ist für einen durchschnittlichen Menschen zu eng und bedarf, wenn nicht der Erneuerung, so mindestens eines neuen Antritts.
1892: Es fehlt an einem geeigneten Turnplatz. Turngeräte müssen z. T. neu hergestellt werden. Lehrerzimmer hat nicht die vorschriftsmäßige Höhe. Schulzimmer - sehr ungünstige Lichtverhältnisse, Fußboden ist schadhaft
1893: Schulgebäude unzweckmäßig, Lehrerzimmer nicht genügend Höhe. Zwar herrscht Ordnung und Reinlichkeit im Schulzimmer, doch macht dasselbe wegen seiner Niedrigkeit einen düsteren Eindruck. Das Schulzimmer bedarf dringend der Verbesserung in Bezug auf Licht und Ventilation. Fußboden ist ebenfalls mangelhaft.
1894: **Aborte müssen erneuert werden**, Licht und Ventilation ungünstig, das Schulzimmer ist dunkel und dumpf, Aborte für die Zahl der Schüler unzureichend

Der Lehrer bittet darum, dass die Gemeinde veranlasst werden möchte, alle 8 Tage das Schulgebäude scheuern zu lassen, weil fortwährend der Staub durch die losen Dielen dringt.

- 1895: Pissoir ist reinlicher zu halten, Schulzimmer nicht zeitgemäß, dumpf, niedrig, dunkel
1896: ... dass nur von einem Neubau wesentliche Verbesserung erhofft werden kann!
1898: Schornstein muss höher zugefügt werden, damit der Rauch in den Klassen aufhört!
1899: Schulgebäude mangelhaft, Es ist erwünscht, damit die Kinder bei nassem Wetter nicht zu viel Schmutz in die Klasse tragen, auf dem Hof ein größeres Trittbrett anzubringen. Der Zustand des Schulgebäudes ist gut. Schulhof, Außengebäude und Schulzimmer machen um ihrer Sauberkeit willen einen erfreulichen Eindruck.
Ein Bild Kaiser Wilhelm II., welches noch ganz fehlt, ist zu beschaffen!
1900: ... doch entsprechen das Schulzimmer weder Hof noch Abort den bescheidensten Ansprüchen
1901: mangelhaft, Treppenstufen ausgelaufen und schief. Der Mädchen-Absort muss unbedingt erweitert werden, wenn Schmutz und Unordnung darin vermieden werden sollen.
1902: Bibliothek - 200 Bände, Schulgebäude sehr schlecht
1903: ungenügend
**Nur eine neue Schule kann Abhilfe schaffen von den vielen Mängeln.
Der Schulhof muss mit neuem Kies angeschüttet werden.**

Bis dahin sollte es aber noch ein paar Jahre dauern. Im Juni 1910 wurde der Bau der „neuen Schule“ begonnen, im September war der Rohbau fertig gestellt, im April 1911 war der Bau vollendet. Am 24. April 1911 zogen die Schüler/innen aus der ehemaligen Mädchenschule im Guldernen Stift in die neue Schule ein, so dass sich jetzt zwei Schulgebäude in enger Nachbarschaft befanden.

Zustand der Lehrerwohnung:

- 1886: 2 Stuben, 2 Kammern, Küchenkammer, 1 Holz- und Kohlestall, Keller
1887: für eine Familie ausreichend
1888: wird als nicht ausreichend befunden
1889: ist für eine Familie nicht ausreichend
1890: zu klein
1892: wohl ausreichend, doch unzweckmäßig in den Räumlichkeiten
1893: unzureichend

1894: wird nicht vom Lehrer bewohnt, da eng und feucht
Der Lehrer bewohnt dieselbe nicht,
weil die Treppe, welche in das obere Stockwerk führt, zu
steil ist.

1896: gänzlich verbraucht und dumpf

1897: soll für den Lehrer instand gesetzt werden

1898: kaum ausreichend

1903: genügend

Wolfgang Roth

Dies und Das



Frühlingsfest
wo Melodien den Frühling tragen

Wann? 25.04.2026 – ab 15:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserem Frühlingsfest im Seniorenzentrum ein.
Egal ob Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Nachbarn oder Bekannte,
alle sind herzlich Willkommen.

Freuen Sie sich auf musikalische Unterhaltung mit Mandy Rößner und ihrer
Harmonika, sowie dem Landmusikanten „Silvio Meng“. Auch für das leibliche
Wohl ist gesorgt.

Senioren-
Zentrum zur
Heiligen Elisabeth
Stein Hof 2
Amt Creuzburg

Diakonie
diakoniestiftung
thüringen

Praxisurlaub Fr. Dr. med. Ursula Trebing

Montag 13.4.2026 bis Freitag 17.4.2026

Vertretung:

- GP Praxis Pippart/v. Röder, Ringstraße 18,
37281 Wanfried, 05655 98900
- Praxis Dr. Hey, Marktplatz 2,
99830 Treffurt, 036923 826605

Praxisschließung

am Mittwoch 20.5.2026

Vom Mittwoch 25. März bis Freitag 27. März drucken wir nach
vorheriger Bestellung Ihre Patientenunterlagen aus.

In dieser Zeit findet keine reguläre Sprechstunde statt, Dau-
ermedikamente können bestellt werden.

Ihre Unterlagen können ab Anfang April persönlich abgeholt
werden

Notfälle wenden sich in diesen 3 Tagen bitte an die beiden
Vertreterpraxen Fr. Wenda/Fr. Höppner und Dr. Hey in Treffurt.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen in den 7 Jahren meiner
Tätigkeit in Großburschla und verbleibe mit lieben Grüßen

Fr. Dr. med. Ursula Trebing

Praxisübergabe:

**Zahnärztin Katrin Cron übernimmt –
Team bleibt erhalten**

Liebe Patientinnen und Patienten,
wir freuen uns, Ihnen eine wichtige Veränderung in unserer
zahnärztlichen Praxis bekannt zu geben. Zum 1. April hat
Zahnärztin Katrin Cron die Leitung der Praxis übernommen.

Wichtig ist uns, Ihnen Kontinuität und Verlässlichkeit zu bieten.
Daher bleibt Zahnärztin Birgit Rieger, die viele von Ihnen seit Jah-
ren betreut, auch weiterhin als angestellte Zahnärztin für Sie da.

Ab Mai wird das Praxisteam zudem von Zahnärztin Julia Maß
verstärkt. Mit ihrer Fachkenntnis und liebevollen Art erweitert
sie unser Leistungsspektrum und trägt dazu bei, dass wir Ihnen
auch künftig eine moderne, qualitativ hochwertige und patien-
tenorientierte zahnmedizinische Versorgung anbieten können.

Wir bedanken uns für Ihr bisheriges Vertrauen und freuen uns
auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

Ihr Praxisteam

Die VHS informiert!

Thema: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung



Jeder ab 18 Jahre sollte eine Vorsorgevoll-
macht und eine Patientenverfügung haben.
In der Veranstaltung werden die einzelnen
Punkte erläutert und es wird ein Musterfor-
mular exemplarisch ausgefüllt.

- Warum brauche ich eine solche Vollmacht?
- Was macht das Krankenhaus, wenn keine Patientenver-
fügung vorhanden ist?
- Wer kümmert sich um meine Finanzen?

Formulare des VDK werden im Lauf des Kurses ausgehändigt
und müssen nicht eigens besorgt werden!

Wann: 28. April 2026, 17.00 Uhr - 19.15 Uhr
Wo: Staatliche Gemeinschaftsschule Treffurt
Kosten: 12,00 €

Anmeldung online unter www.vhs-wartburgkreis.de
Anmeldeschluss: 20. April 2026

**Für Rückfragen steht Ihnen Auflenstellenleiterin Frau
Ellen Quack, Tel. 036923-50163 zur Verfügung.**

Anzeigenteil



**Diese Preise sind der
Wahnsinn!**

**Jetzt günstig
online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung

Anzeigenannahme
Tel. 03677/2050-0 oder
anzeigen.wittich.de



Herzlichen Dank

Das, was einen lieben Menschen unvergessen macht, sind seine Taten und die liebevollen Geschichten, die es von ihm gibt.

Maritta Rohrmann

Danke sagen wir allen, für die Begleitung auf dem letzten Weg, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn Worte fehlen, für die Blumen und Geldspenden, für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

Im Namen aller Angehörigen
Mario, Kerstin und Torsten

Treffurt, im März 2026

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

DANKE

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hildegard Bornscheuer

geb. Hopf
* 27.06.1937 † 10.03.2026

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Hoffmann und dem Trauerredner Herrn Bäumler.

Im Namen aller Angehörigen
Ihre Kinder
Rüdiger, Silvia und Sven

Pferdsdorf, im März 2026

Über alle Gräber wächst zuletzt das Gras,
Alle Wunden heilt die Zeit, ein Trost ist das,
Wohl der schlechteste, den man dir kann erteilen;
Armes Herz, du willst nicht, dass die Wunden heilen.
Etwas hast du noch, solange es schmerzlich brennt;
Das Verschmerzte nur ist tot und abgetrennt.

Friedrich Rückert

*Die Stunde ist gekommen, beendet ist dein Tun,
die Kraft ist dir genommen, die niemals wollte ruhen*



Margarete Bienert

geb. Schröter
* 20.08.1931 † 26.03.2026

Du hast in deinem Leben das Beste nur für uns gegeben. Wir sind so traurig, aber auch dankbar, dass wir dich so lange bei uns haben durften.

In stiller Trauer
Joachim und Ingrid
Dietmar und Ute
Hartwig und Heike
Bernhard und Ursula
Bettina und Sebastian
Christine
Franziska
Bianca und Nidhal
Theresa, Julian,
Vincent, Millie, Pauline, Valentina

Die Trauerfeier findet am 17.04.2026 um 14.00 Uhr in der Kirche in Frankenroda statt.



*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Wegs.*
Franz v. Assisi

In Erinnerung an eine unvergessene schöne gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erna Voigt

geb. Drexler
* 10.07.1934 † 19.03.2026

In Liebe
Hans
Klaus-Dieter und Margit
Yvonne und Holger
Tobias und Tina
Alina mit Noel und Linus
Maja, Matti und Malte
Ingrid
sowie alle Angehörigen

Falken, im März 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 18.04.2026, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Falken statt.



Ihre persönliche Familienanzeige

Hallo Mamas und Papas, Kinder, Omas und Opas, frisch Vermählte aufgepasst!

Gestalten Sie in wenigen Schritten Ihre ganz persönliche und individuelle Familienanzeige schnell und einfach über das Internet!

Einfach auf www.wittich.de/anzeigen/familienanzeigen gehen und den Erscheinungsort eingeben. Schon können Sie aus verschiedenen Anzeigenvorlagen auswählen oder selbst kreativ sein!

Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da.

Telefonisch: 0 36 77 - 20 50 - 0

Per E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

Wir sagen JA!

Anna-Lena & Joachim Muster



Am 22. September 2022 um 11.30 Uhr im Rathaus Musterhausen.

Musterdorf, im September 2022

F22_65c
H: 55 x B: 90 mm

Der Tag unserer

Silberhochzeit

soll für uns wunderschön werden. Und das wollen wir mit euch – unseren Verwandten, Freunden und Bekannten – am 10. Dezember 2022 gebührend feiern. Wir freuen uns darauf.

Wilma Musterbach
Christian Musterbach

Musterheim, Musterstraße 25,
im November 2022

F22_102c
H: 80 x B: 90 mm

♥♥♥-lichen Dank!

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

65. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Pension Mustermann und dem Schützenverein Muster.

Eure Karin Musterheim

Musterstadt, im August 2022

F22_206c
H: 85 x B: 90 mm

EIN KIND FÜLLT DEN PLATZ IN DEINEM HERZEN, VON DEM DU NIE WUSSTEST, DASS ER LEER WAR.

Lorenzo

3.10.2022
UM 09.01 UHR
3550 GRAMM
UND 53 CM

DANKE
FÜR DIE GLÜCKWÜNSCHE UND GESCHENKE ZUR GEBURT UNSERES SOHNES.
MAYA UND DAVID

F22_43c
H: 60 x B: 90 mm

Anzeigen sind verkleinert dargestellt.



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind jetzt ein Team

Ihr/e Gebietsverkaufsleiter/in vor Ort

Nick Abmann

Gebietsverkaufsleiter
Tel.: 0152 22614242
n.assmann@
wittich-langewiesen.de

Nadine Twele

Verkaufsinendienst
Tel.: 0175 5951012
n.twele@
wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Gut informiert durch Ihre Heimat- und Bürgerzeitung!

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

...stark in der Region

- Aufkleber
- Banner
- Broschüren
- Bücher
- Flyer
- Plakate
- Kalender
- Werbemittel
- Zeitungen
- und vieles mehr...



LINUS WITTICH Medien KG

In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau

Telefon: 03677 2050-0 · info@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Rosen-Fitness im April:

Der perfekte Start in ein prächtiges Rosenjahr



Wenn im April die Natur erwacht und die Forsythien ihre goldgelben Blüten zeigen, schlägt die Stunde der Gartenliebhaber. Für Rosenbesitzer ist dies das wichtigste Zeitfenster des Jahres: Jetzt entscheidet sich, wie prachtvoll die „Königin der Blumen“ im Sommer blühen wird. Ein fachgerechter Rückschnitt und die richtige Startpflege sind kein Hexenwerk, erfordern aber ein wenig Know-how und den Blick fürs Detail.

Der richtige Zeitpunkt: Das Signal der Natur

Viele Hobbygärtner sind unsicher, wann die Schere zum Einsatz kommen darf. Die Faustregel ist simpel wie genial: Blühen die Forsythien, ist der Winterfrost meist vorüber und der Saftstrom in den Rosen beginnt zu steigen. Ein zu früher Schnitt bei starkem Frost kann die Triebe schädigen, ein zu später Schnitt raubt der Pflanze bereits investierte Energie für den ersten Austrieb.

Mut zum Schnitt: So gehen Sie vor

Ein kräftiger Rückschnitt ist kein „Stutzen“, sondern eine Verjüngungskur. Er sorgt für eine gute Durchlüftung des Strauches, was Pilzkrankheiten wie Mehltau oder Sternrußtau effektiv vorbeugt.

- **Vorbereitung:** Nutzen Sie unbedingt eine scharfe, saubere Rosenschere. Quetschungen an den Trieben sind Eintrittspforten für Schädlinge.
- **Das „Auge“ im Blick:** Schneiden Sie stets etwa 5 mm oberhalb einer nach außen gerichteten Knospe (Auge) leicht schräg ab. Die Schräge sorgt dafür, dass Regenwasser vom Auge weg abfließen kann.

- **Edel- und Beetrosen:** Hier dürfen Sie radikal sein. Kürzen Sie die Triebe auf drei bis fünf Augen (ca. 15–20 cm über dem Boden) ein. Schwache Triebe werden komplett entfernt, damit die Kraft in die starken Stiele fließt.
- **Strauch- und Kletterrosen:** Diese benötigen lediglich ein Auslichten. Entfernen Sie totes, krankes oder sich kreuzendes Holz. Seitentriebe an den Hauptgerüsttrieben werden auf zwei bis drei Augen eingekürzt.

Die Wellness-Kur: Düngen und Pflegen

Nach dem Schnitt folgt die Stärkung. Rosen sind „Starkzehrer“ – sie benötigen für ihre Blütenpracht viel Energie.

1. **Abhäufeln:** Entfernen Sie vorsichtig den Erdhügel, den Sie im Spätherbst zum Frostschutz angehäufelt haben.
2. **Nährstoffkick:** Arbeiten Sie organischen Rosendünger oder gut verrotteten Kompost flach in den Wurzelbereich ein. Ein mineralischer Langzeitdünger ist ebenfalls eine gute Wahl für einen schnellen Start.
3. **Bodenpflege:** Lockern Sie die Erde vorsichtig auf, ohne die oberflächennahen Wurzeln zu verletzen. Eine dünne Mulchschicht aus Rindenumus hilft, die Feuchtigkeit im Boden zu halten.

Qualität beginnt bei der Auswahl

Ein prächtiger Rosengarten beginnt bereits beim Kauf. In unserer regionalen Baumschule achten wir besonders auf die Winterhärte und Blattgesundheit. Regional gezogene Pflanzen sind an unser Klima gewöhnt und besitzen ein kräftiges Wurzelsystem, das ihnen den Start in Ihrem Garten erleichtert.

Mit diesen Handgriffen verwandeln Sie Ihren Garten in ein blühendes Paradies. Wir beraten Sie gerne vor Ort zu den passenden Sorten für Ihren Standort!

BAUMSCHULEN
OBERDORLA

STARTKLAR FÜR DIE GARTENSAISON

Regionalität & Qualität,
die überzeugt!

Johannis- & Stachel-
beeren ab 4,99 €

Himbeeren & Brombeeren 7,99 €

Zwergapfel „Mini-Cox“ 9,99 €

Großes Staudensortiment
& Gemüsepflanzen
in riesiger Auswahl!

Mo–Fr 9–17 Uhr Sa 8–12 Uhr

☎ 0 36 01 / 75 14-15



Helle
3 ZKB-72 m² Wohnung
ab 01.06.2026 in
Treffurt zu vermieten.

2. OG, Balkon,
 Keller, Stellplatz,
 Gebäudeenergieklasse B,
 KM 480 €

Telefon 01 76 - 95 80 01 64

GOLDANKAUF

BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
 gegen **BARGELD**

JUWELIER FEINSCHLIFF
 Querstr. 5 · 99817 Eisenach
 Telefon 03691 6173975

LW-Service auf
einen Klick: 

www.wittich.de

Laun

DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

Die besten Momente
sind persönlich

*** Badsanierung/ Badneubau * sichere Haustechnik**
*** Heizungsanlagen**

Installateur- und Heizungsbaumeister

Sandro Laun

Dipl. Badgestalterin & Betriebswirtin HWK

Nadine Laun

Eisenacher Straße 15

99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Tel.: 03 69 24 / 4 24 39

info@gute-laune-baeder.de

www.badgestalter-mihla.de

Grundstück mit 2136m²
in Treffurt -
Hinterm Steingraben -
zu verkaufen.

Bei Interesse:
masterplanpa@gmail.com

Gemeinsam für
den Frieden.

Danke für Ihre Hilfe!

www.volksbund.de/sammlung



Treppenlifte kauft
man nur beim
Treppen-Profi.

Treppen sind unsere Leidenschaft, können für
 den ein oder anderen aber auch zum Hindernis
 werden.

Damit Sie auch in Zukunft mühelos jede Stufe
 überwinden, stehen wir Ihnen kompetent zur
 Seite. **Rufen Sie uns an!**

BÄTHE
TREPPENLIFTE

Bäthe Treppen GmbH

Tel.: 0 36 01 - 40 84 10

www.baethe-lifte.de

Standort Erfurt: 0361 - 6 53 92 15

Standort Rudolstadt: 0151 - 15 92 20 58

Standort Kassel: 0157 - 86 26 22 93

Bildbände | Chroniken | Gedichtbände uvm.

PLANEN SIE
DIE ERSCHEINUNG
eines Buches?



Egal ob als Stadt/Gemeinde,
 Verein oder Privatperson
 – wir sind mit 50 Jahren
 Erfahrung in der
 Buchproduktion
 der richtige
 Ansprechpartner
 für Sie!

Walter Bosch

Medienberater
Druckermeister

Mobil: 0170 8347461

Telefon: 07476 391400

w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir teilen schon
seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit
 vernetzt und teilen Ideen und Wis-
 sen mit lokalen Partnern. Damit
 arme und ausgegrenzte Menschen
 in Würde leben können.



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.